

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 249.

Freitag den 6. September

1867.

Quittung und Dank.

Die unterzeichnete Kreis-Direction quittirt hiermit über die bei ihr fernereit eingegangenen milden Gaben für die Hinterlassenen der in Lugau Verunglückten mit dem Ausdruck des wärmsten Dankes gegen die mildthätigen Geber und erklärt zugleich die von ihr veranstaltete Sammlung, durch welche außer einem Paket Sachen und 1 fl. öherr. Währung im Ganzen die Summe von 5312 fl. 4 kr. 5 g. erzielt worden ist, von der dem Hilfscomité für Lugau nach Abzug von 1 fl. 6 kr. Postquittungsgebühren 5310 fl. 28 kr. 5 g. haben übersendet werden können, für geschlossen. Hierbei wird zugleich vorläufig bemerkt, daß die Verloofung des von dem Herrn Professor Werner geschenkten Aquarellbildes in nächster Zeit erfolgen und das Resultat alsbald nachher bekannt gemacht werden wird.

Leipzig, den 4. September 1867.

Königliche Kreis-Direction.
v. Haugl.

1 fl. den 4. Aug. 1867, 20 fl. 2. Sendung des Herrn Bürgermeister Adv. Baunacke in Großsch, 8 fl. 26 kr. 5 g.
2. Sendung des Herrn Apotheker Herb in Markranstädt und zwar: 1 fl. von Herrn Ger. Antwan Haupt das. und 7 fl. 26 kr. 5 g. von den Gemeinden Groß- und Kleinmiltitz, 10 fl. durch die Expedition des Leipziger Tageblattes von Herrn Brauereibesitzer Schlegel, 4 fl. 16 kr. 2 g. aus der Sammelbüchse in der Restauration zu Pragers Bierstunnel, 97 fl. Ertrag einer Sammlung des Herrn Ger. Antwan Schütz in Brandis und zwar: 40 fl. 5 kr. 5 g. von Brandis, 2 fl. 25 kr. von Stauditz, 4 fl. 4 kr. von Wolfshain, 1 fl. 20 kr. von Borsdorf, 1 fl. 18 kr. 5 g. von Albrechtshain, 8 fl. 13 kr. 5 g. von Zwenfurth, 12 fl. 15 kr. 5 g. von Seifertshain, 3 fl. 21 kr. 5 g. von Klinga, 5 fl. von Kämmerer, 8 fl. 14 kr. 5 g. von Beucha, 8 fl. 12 kr. von Polenz, 18 fl. 11 kr. 4. Sammlung von der Gemeinde Reuditz, 1 fl. 15 kr. Wilhelm Lorenz, 28 fl. 22 kr. Ertrag eines Concertes des Schönefelder Männergesangsvereins am 4. August, 8 fl. Ertrag einer Sammlung in der Restauration des Magdeburger Bahnhofes hier, 5 fl. 5 kr. , 10 fl. von E. Kängner in Mailand durch Herrn F. Boldmar hier, 4 fl. 17 kr. 5 g. von der Gemeinde Störnthal durch Herrn Pastor Naumann, 2 fl. 10 kr. R. P. in Br., 28 fl. von der Expedition der Zeitung für Zwenkau u. gesammelt, 29 fl. 22 kr. von der Gemeinde Liebertwolkwitz, 1 fl. 7 kr. 5 g. R. P. B., 2 fl. 19 kr. 3 g. von der Knorr'schen Miede des Leipziger Turnvereins, 37 fl. 16 kr. 5 g. vom Gerichtsamte Harttha gesammelt, 20 fl. Lesegeld für „des Teufels Einzug in Leipzig“ durch Dr. E., 13 fl. bei Herrn Eduard Hoffmann eingegangen (und zwar: 1 fl. von R. in Lützschena, 12 fl. vom Verein E. E. A. in Berlin gesammelt), 2 fl. 10 kr. aus der Sammelbüchse im Burgkeller, 9 fl. 25 kr. gesammelt in der Restauration zum Plauenschen Hof, 1 fl. 10 kr. gesammelt von einigen Arbeitern der westlichen Staatsbahn, 143 fl. 9 kr. 3 g. vom Stadtrathe zu Rochlitz gesammelt, 5 fl. G. B. in Warburg, 1 fl. 3 kr. , 1 fl. E. M., 5 fl. 8 kr. 5 g. gesammelt in der Schreibacademie des Herrn Carl Händel, 36 fl. vom Stadtrathe zu Laucha gesammelt, 25 fl. Theodor Erier u. Co. in London, 1 fl. 3. Sendung des Stadtrathes zu Hainichen, 3 fl. 10 kr. 2. Sendung von der Expedition der Zeitung für Zwenkau u., 6 fl. 22 kr. 2 g. von der Gemeinde Neuschönefeld, 3 fl. bei Herrn Carl Friedrich Weber hier eingegangen. Summa 576 fl. 28 kr. 9 g.

Für Johannegeorgenstadt

sind bis heute Mittag fernereit die nachverzeichneten 423 Thlr. 25 Ngr. 9 Pf. so wie 4 Colli Effecten, mithin überhaupt 2860 Thlr. 17 Ngr. 9 Pf. und 45 Colli Effecten bei uns eingegangen. Im Laufe des heutigen Tages werden wir wieder 420 Thlr. und 4 Colli Effecten an das Hilfscomité absenden, so daß dieses dann 2850 Thlr. und 45 Colli Effecten durch uns empfangen haben wird. Indem wir für diese Spenden im Namen der Hilfsbedürftigen unsern Dank aussprechen, bitten wir, weitere milde Gaben bei unserer Stiftungsbuchhalterei, Rathhaus 1. Etage, abgeben zu wollen.
Leipzig, am 5. September 1867.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

M. Kaufmann 1 Paket Kleidungsstücke und 2 fl. , J. B. 1 Paket Kleidungsstücke, F. A. Dfr. 3 fl. , F. Nr. 69. 1 Paket Kleidungsstücke, Frau Kammerathin Frege 5 fl. , G. M. 1 Paket Wäsche, Peschel 3 Pakete Sachen, Ungenannt Kleidungsstücke und 2 Paar Stiefeln, Hubert 1 Paket Kleidungsstücke, Bertha Göpel 5 fl. , E. G. Röder 10 fl. , G. Geride 5 fl. , H. F. 3 fl. , E. A. 1 Paket Kleidungsstücke, Ertrag einer unter den Lehrern und den Schülern des Nicolai-Gymnasiums veranstalteten Sammlung durch deren Rector Prof. Dr. Lipsius 39 fl. 2 kr. , H. P. 5 fl. , H. Laurentius 10 fl. , E. G. 1 fl. , Schuhmachermeister Bauer Schuhwerk, G. H. B. 1 fl. , Inspector Steinert 3 fl. , Assistent Schickel 10 fl. , E. G. 7 1/2 fl. , H. F. R. 10 fl. , E. A. de Chartrain 2 fl. , Emilie Franke 5 fl. , gesammelt beim Schlachtfeste in Deutschbeins Restauration 2 fl. 10 kr. , W. B. Derham Kleidungsstücke und 10 fl. , Schuhmachermeister E. Hoffmeister 1 Kinderbettstelle, Wäsche und Kleider, Frauen- und Kinderschuhe, Dr. 4 fl. , gesammelt bei einer Abendunterhaltung des Vereins „Dauhütte“ 3 fl. 9 kr. , gesammelt vom Personale der Güterverwaltung der Thüringischen Eisenbahn zu Leipzig 2 fl. 14 kr. 5 g. , J. Zschoner Strümpfe und 2 fl. , Hof. 9 Hemden, H. G. M. 1 fl. , eingesammelt von den Schülern der Schule zu Hainichen bei Leipzig durch deren Lehrer Dertel 5 fl. , Riemenmeister Leuthier Kleidungsstücke und Schuhwerk, Ungenannt 2 Pakete Kleider und Bettfedern, E. R. 1 Paket Kleidungsstücke, Tina Weismann 1 fl. , Buchbindermeister Arnold wollene Strümpfe und Jacken, August Simon 20 fl. , R. H. 15 fl. , gesammelt von den Böglingen der 1. Armenschule durch deren Director Krauß 20 fl. 12 kr. 5 g. , gesammelt am 2. September beim Kränzchen des Preßbengel-Clubs im neuen Gasthose zu Gohlis 9 fl. 15 kr. , J. W. und E. W. 2 fl. , J. Schwalbach 10 fl. , Fr. H. 1 Paket Betten, E. Stud 3 fl. , Architect M. 1 Paket Kleidungsstücke und 1 fl. , Friedr. Beder 1 Paket Sachen und 4 fl. , Th. S. 1 fl. , F. A. R. 12 fl. 5 g. , von der Duobübelgesellschaft bei Walter wegen G. 2 fl. 15 kr. , Sophie Gättner Matrasen und Wäsche, Gustav Scherbus aus Frankfurt a/M. 10 fl. rh. — 5 fl. 20 kr. , Nr. 15. Kleidungsstücke, E. M. 4 fl. , nachträglich von Böglingen der 2. Bürgerschule 1 Paket Kleidungsstücke und 15 fl. , Ertrag des von der Gesellschaft „Voreley“ am 2. September veranstalteten Concertes und Balles im Schützenhause 155 fl. 9 kr. 9 g. , F. R. 1 fl. , von der Gemeinde Abnaundorf durch Gemeindevorstand Lindemann und Ortsrichter Säuberlich 1 Ducaten — 3 fl. 5 kr. und 21 fl. 8 kr. , Ertrag einer vom Fortbildungsvereine für Buchdrucker und Schriftsetzer in verschiedenen Buchdruckereien und Schriftsetzereien veranstalteten Sammlung 22 fl. 20 kr.

Bekanntmachung.

Die in den Straßen der Stadt Leipzig befindlichen 800 Stück eisernen Kästen der Wasserposten und Schöße sollen mit Granitsteinen umlegt werden. Diejenigen Herren Steinmetzmeister, welche geneigt sind, die Lieferung der erforderlichen Granitsteine zu übernehmen, können auf dem Rathsbauamte die ausliegenden Bedingungen und Probeleine einsehen und haben ihre Preisforderungen bis den 14. September d. J. Abends 6 Uhr daselbst versiegelt einzureichen.

Leipzig, den 5. September 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Stadttheater.

Der 3. September brachte auf unsrer Bühne ein Debut und einen theatralischen Versuch, der 4. sogar drei Debuts nebst einer Gastrolle. Am ersten der beiden Tage stand Webers „Freischütz“ auf dem Repertoire mit folgender Besetzung der Hauptrollen: Max — Herr Rebling, Caspar — Herr Ehrke von Schwerin, Agathe — Fräulein Elisabeth Pöffler von Berlin, Knechtchen — Fräulein Lehmann. Ueber den Max unseres braven Rebling bedarf es keiner neuen Worte, hinsichtlich des Fräulein Lehmann und ihres Knechtchens können wir nur wiederholt aussprechen, daß das Soubrettenfach uns gerade nicht das ihr eigene Terrain zu sein scheint. Der Debutant, Herr Ehrke, gebietet über kräftige Persönlichkeit und genügendes Stimmmaterial; auch singt und trägt er nicht ohne Geschick vor, wenn sich auch so Manches noch abschleifen und mehr runden muß. Für eine zweite Bassistenstelle, zur Unterstützung sowohl des Herrn Herpich als des Herrn Becker wird er vielleicht die passende Acquisition sein.

Das meiste Interesse concentrirte an jenem Abend jedenfalls die junge Bühnennovize, Fräulein Pöffler, auf sich, eine Schülerin des trefflichen Mantius in Berlin, die bereits mit diesem ersten theatralischen Versuch ihrem Lehrer recht viel Ehre gemacht hat. Selbstverständlich war die Leistung nach Seite der Durchgeistigung der Rolle noch eine durchaus nicht vollkommen befriedigende, vielmehr in den Banden der Anfängerschaft gehaltene, dagegen wurde der materielle Theil der Aufgabe schon mit bemerkenswerther Sicherheit und ausreißendem, gut gebildetem Stimmfund gelöst. Wir hörten einen frischen, gesunden und angenehmen Sopran, der ohne störende Manier und ohne jeden physischen Zwang seinen Dienst thut. Auch die äußeren Mittel der jungen Dame sprechen an, wenn schon sie nicht sogenannte „große“ sind. Jedenfalls wird Fräulein Pöffler eine Zukunft haben, läßt sie es sich nur selbst angelegen sein, eine solche sich zu bereiten. Die Aufnahme, welche ihr das Publicum spendete, zeugte von lebhaftem Wohlwollen.

Der 4. September hatte ein sehr reichhaltiges und verschiedenartiges Programm. Den Beginn machten Goethe's „Geschwister“, Wilhelm — Herr Grans als zweites Debut. Wir wohnten der Aufführung dieses Dramoleils noch nicht bei, sondern kamen erst zu dem nachfolgenden Tanz, dem „Carneval de Venise“, executirt von dem über den Sommer weg hier verbliebenen Fräulein Verlach im Verein mit dem neuengagierten Herrn Couqui (einem Bruder der gefeierten prima ballerina des Wiener Hofopertheaters). Fräulein Verlach's choreographisches Vermögen kennen wir schon als nicht unbedeutend, doch auch Herr Couqui stellte sich uns wenigstens von keiner unvortheilhaften Seite dar, wenn gleich er noch nicht bewies, ob er seinen Vorgänger, besonders auch als Arrangeur und Balletmeister, ersetzen wird.

Die dritte Nummer war Görner's „Kleine Erzählung ohne Namen“, ausgewählt zum ersten Debut der Frau Marie Hoffmann-Baumeister, welche ein Theil ihrer alten Freunde mit Acclamation empfing. Wir gönnten das der braven feingebildeten Künstlerin, von deren Wirksamkeit an hiesiger Bühne wir uns wohl nicht mit Unrecht viel versprechen. Sie gab die klippenvolle Partie der Doris mit großer Zartheit und anmuthendem, gegen die gewagten Situationen des Stückes gleich von Anfang an sicherstellenden weiblichen Tact. Dazu ist die äußere Erscheinung noch eine ganz stattliche, aufs Beste conservirt. Gefreut hat uns auch die wackere Leistung des Herrn Klog als Koppel; Herrn Claars besonders trefflichen Farnkraut kannten wir schon, eben so wie die recht anständigen Gaben des Herrn Link als Wahrberg und des Fräulein Klemm als Emma.

Nach einem nochmaligen Tanze des Fräulein Verlach beschloß den Abend die amüsante „Hochzeitsreise“ unseres Benedix, worin der Professor Lambert des Herrn Grans diesmal nicht minder, wie früher bereits bei einem Gastspiel des Genannten, glänzend durchschlug. Als Antonie erschien ein bisher uns nur dem Namen nach bekannter Gast, Fräulein Alexandra v. Zepplin, die in Berlin schon an zwei verschiedenen Bühnen mit Erfolg gewirkt hat. Sie litt an merkbarer Befangenheit, wozu noch der Umstand kam, daß durch das herzlich zu bedauernde Erkranken einer jungen Dame auf dem ersten Rang auch die gerade auf der Bühne anwesenden Personen (eben Fräulein v. Zepplin nebst Hr. Grans) wesentlich alterirt werden mußten. Trotzdem wir deshalb offenbar nicht ein so abgerundetes und farbenfrisches Ganzes erhielten, als sonst wohl uns geboten worden wäre, zeigte sich der Gast doch als ein hübsch bemitteltes und auch geistig gut fundirtes Talent, als eine recht routinirte Schauspielerin mit angeborener Grazie, pikanter Auffassung und natürlich warmem Herzen. Selbstverständlich kann hier immer nur erst von der einen Rolle die Rede sein. — In

der Episode der Kammerjungfer erwartete sich Fräulein Buse einen Hervorruf bei offener Scene; beiläufig: diese talentreiche junge Dame wird sich demnächst nun auch als „schöne Helena“ versuchen. Ein oft auch aus eigenem Witzfund sehr komisch wirkender Witzler war Herr Engelhardt, wogegen Fräulein Klemm als Famulus eine ziemlich trübselige Figur bot. A propos — Fräulein Klemm hatte an diesem Abende allein drei Rollen zu spielen. Wir gönnen ihr alle mögliche Beschäftigung, aber es sind ja auch noch begabte Colleginnen da, die ebenfalls berücksichtigt zu werden verdienen.

Dr. Emil Kneschke.

Verschiedenes.

Leipzig, 4. September. Am vorigen Sonntag feierte der Allgemeine Turnverein sein 22jähriges Stiftungsfest durch Schauturnen, gemeinschaftliches Mittagsmahl und Ball. Zum ersten Male seit seinem Bestehen hatte er im vorigen Jahre wegen der bekannten politischen Ereignisse von einer Thätigkeit in diesem Sinne absehen müssen und hieraus mochte wohl zum Theil das äußerst rege Interesse hervorgegangen sein, mit welchem man von allen Seiten der diesjährigen Vorführung entgegen sah. Möglich, daß auch die hier und da ausgestreute Behauptung, durch die Gründung des zweiten Turnvereins sei die Leistungsfähigkeit wesentlich beeinträchtigt worden, mit dazu beitrug, eine Behauptung, welche der Allgemeine Turnverein in der glänzendsten und überzeugendsten Weise widerlegt hat. Das Schauturnen fand Vormittag 10 — 12 Uhr auf dem prächtig und sinnreich hergerichteten Übungsplatze hinter der Turnhalle statt und es hatte sich hierzu eine sehr zahlreiche Zuschauermenge eingefunden, darunter die Vertreter fast aller königlichen und städtischen Behörden. Mit besonderer Befriedigung wurde wahrgenommen, daß sich auch die hier garnisonirenden preussischen Officiere, Sr. Excell. Herr Generalleutnant von Knobelsdorf an der Spitze, in großer Anzahl anwesend befanden. Nachdem etwa 180 Mann der Turnenden, bestimmt die Freiübungen vorzuführen, auf dem Turnplatz aufmarschirt waren, begrüßte zuvörderst Turnrath Schürmann in kerniger und gehaltenen, hauptsächlich den Stand der Turnsache in den heutigen Tagen behandelnder Ansprache die Festversammlung. Unmittelbar darauf begannen die Freiübungen. Dieselben überraschten allgemein durch ihre Originalität und Reichhaltigkeit; besondere Anerkennung verdient die brillante Ausführung, welche jedenfalls nur durch fleißiges Vorstudium ermöglicht worden ist. Man sah keine Unsicherheit, keine Unschönheit trotz des ziemlich gewagten Experiments der Verzichtleistung der Vorherausführung einer jeden einzelnen Übung seitens des Leiters derselben. Den Freiübungen folgte das Riegenturnen, an welchem sich 16 Riegen theilnahmen. Auch hierin behauptete der Verein seinen alten Ruf und nirgends konnte man von jener unerfreulichen Erscheinung etwas bemerken, von welcher heutzutage die meisten Turnvereine nicht frei sind, daß es wohl in jedem einzelnen derselben immer einige wenige gute Kräfte, sogenannte Virtuosen, giebt, im Durchschnitt indeß die Leistungen durch falsches Anfassern der Sache immer geringer und dürftiger geworden sind. Den Schluß und hervorragendsten Theil des Schauturnens bildeten die Übungen der Vorturner am Pferd und Reck. Stufenweis vom Leichtesten zum Schwierigsten aufsteigend, bewies hier der menschliche Körper auf's Neue, welcher immensen Grad von Kraft, Gewandtheit und Grazie er sich durch geregelte Leibesübungen aneignen kann, und es bleibt deshalb recht sehr zu wünschen, daß die in der Schlussrede des Turnrathes Bretschneider an die Versammelten gerichtete Aufforderung zu immer größerer activer Theilnahme am Turnen beachtet und beherzigt werde, zumal durch die vorzüglichen Einrichtungen im hiesigen Allgemeinen Turnvereine für jeden Stand und jedes Alter die prächtigste Gelegenheit geboten ist.

Leipzig, 5. September. Der Westdeutschen Versicherungs-Actien-Bank in Essen, mit welcher sich die Brandversicherungsbank f. D. hieselbst bekanntlich vereinigt hat, ist die Concession zum Geschäftsbetriebe im Königreich Sachsen erteilt worden. Nach der Bekanntmachung der königlichen Brandversicherungscommission zu Dresden vom 2. ds. Mts. ist Herr Joh. Heinr. Köpp hieselbst zum hiesigen Bevollmächtigten der Westdeutschen Bank ernannt und in dieser Eigenschaft von dem Rathe der hiesigen Stadt in Pflicht genommen. Herr Köpp wird seine bisherige Stellung als Bevollmächtigter und Rentant der Brandversicherungsbank f. D. bis nach Ueberführung des Geschäftes der letzteren an die Westdeutsche Bank beibehalten.

Leipzig, 5. September. Der am 20. Juli 1867 vom königl. Bezirksgerichte Leipzig unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wendtschuch wegen Diebstahl zu 1 Jahr 6 Monaten Arbeitshaus

verurtheilte William Drummond Bowen aus London ist vom königl. Oberappellationsgericht Dresden freigesprochen und hierauf sofort in Freiheit gesetzt worden. In beiden Instanzen hat Herr Hofrath Kleinschmidt die Vertbeidigung geführt.

Leipzig, 5. September. In vergangener Nacht kurz nach 12 Uhr gerieth auf dem Thüringer Bahnhofe eine in unmittelbarer Nähe des Güterbodens und eines Bahnwärterhauses stehende, mit Solarballons beladene Lowry auf noch unermittelte Weise in Brand. Bevor noch irgend Jemand zur Beseitigung des Feuers herbeikommen konnte, schlugen die Flammen bereits handhoch empor und brachten bei den Beobachtern der entfernteren Stadttheile die nicht geringe Befürchtung hervor, als müsse eine ganze Straße in Feuer aufgegangen sein, welchen Eindruck die Mächtigkeit der Flamme namentlich in der südlichen Vorstadt machte. Die Feuer- und Löschmannschaften wurden in'sgesammt alarmirt und nach dem Orte der Gefahr entboten, auch gelang es nach Verlauf einer Stunde das Feuer vollständig zu unterdrücken und trotz der nicht geringen Gefahr für die Umgehung auf die brennende Lowry zu beschränken. Letztere selbst brannte bis auf das Eisengerippe zusammen.

Von München kommend langte gestern Abend der königl. preussische Kammerherr und Ceremonienmeister Graf Pourtalès auf der westlichen Staatsbahn mit Familie hier an. Derselbe stieg im Hotel de Bavière ab und reiste heute Morgen weiter nach Berlin.

Bei dem Güterzuge auf der Magdeburger Bahn, der Vormittag $\frac{1}{2}$ 9 Uhr hier eintreffen soll, entgleiste auf der Strecke zwischen Halle und Schlenitz bei der Haltestelle Gröbers ein Wagen, in Folge dessen der Zug eine Stunde aufgehalten wurde und erst $\frac{1}{2}$ 10 Uhr hier eintreffen konnte.

Wegen größlicher Widersetzung gegen den auf dem bayerischen Bahnhofe stationirten Polizeibienen mußte gestern Abend ein Droschkentreiber daselbst arretirt und nachmals verhaftet werden. Derselbe hatte den Beamten bedroht und sich sogar thätlich an ihm vergrißen und ist deshalb heute dem königl. Bezirksgerichte zur Bestrafung überliefert worden.

Leipzig, 5. September. Vorgestern Abend ist ein Hausbesitzer aus Lindenau, welcher im Verdacht steht, den Versuch gemacht zu haben, sein eigenes Grundstück in Brand zu stecken und mehrfache darauf bezügliche Aeußerungen vorher schon fallen ließ, arretirt und zunächst in die Haft des I. Gerichtsamts II. gebracht worden.

Leipzig, 5. September. Am vorgestrigen Tage hat sich auf dem zum Gerichtsamtbezirke Taucha gehörigen Rittergute Plauszig ein betragenswerther Unfall ereignet, indem durch ein mit zwei jungen Ochsen bespanntes Fuhrwerk, welches in den Rittergutshof hatte einbiegen wollen, ein an der Thoreinfahrt — bis etwas abschüssig ist — sitzendes Kind des Maurers Schneider unter den Wagen gerathen und ungefähr eine Stunde darauf an den erhaltenen Verletzungen verstorben ist. Inwieweit dem das Geschirr führenden Knechte jenes Rittergutes eine Verschuldung zur Last fällt, wird sich erst nach dem Verlauf der darüber angestellten Erörterungen feststellen lassen.

Da der Zusammentritt der Stände nicht mehr so fern ist, dürfte es an der Zeit sein, auf ein Schriftchen aufmerksam zu machen, das, obwohl in den besonders interessirten Kreisen hinlänglich bekannt, doch vielleicht der Aufmerksamkeit des größeren Publicums entgangen ist. Der Gegenstand nämlich, den es behandelt, wird aller Wahrscheinlichkeit nach auf dem nächsten Landtage ernstlich zur Sprache kommen. Wie vor zwei Jahren bereits ein Geistlicher in Chemnitz, Diaconus Calnich, in einem öffentlichen Vortrage Bedenken gegen den Religionseid der Geistlichen erhoben hatte, so hat jetzt Dr. Krentel in Dresden den Religionseid der Lehrer an Gymnasien, Realschulen, Lehrerseminarien und Volksschulen und zwar solcher die keinen Religionsunterricht erteilen, einer ebenso gründlichen als maßvollen Kritik unterzogen. Dr. Krentel weist an dem vorgeschriebenen Eidesformular nach, wie dasselbe durch seine Verschwommenheit und Zweideutigkeit durchaus nicht den Anforderungen entspreche, die man an eine Eidesformel vor Allem stellen müsse, nämlich unzweideutiger Bestimmtheit, er macht auf das stillschwer ins Gewicht fallende Bedenken aufmerksam, daß dieser Eid dem jungen noch am Anfang seiner männlichen Entwicklung stehenden Lehrer den Abschluß seiner Entwicklung schon um ein Menschenalter im Voraus eidlich feststellt, wobei aber doch die Voraussetzung des Eidsbruchs schon durch die in diesem Falle geforderte Selbstenunciation angenommen wird, er zeigt, wie ganz hinfällig schon die ganze Voraussetzung sei, die jenem Formular zu Grunde liegt, daß nämlich der Schwörende mit voller Ueberzeugung auf dem Boden der symbolischen Bücher stehe, die zu studiren er weder Veranlassung noch Zeit gehabt hat und er nimmt schließlich dem gewissenhaften Lehrer alle Entschuldigung, indem er die Vorwände zunichte macht, hinter die man sich gewöhnlich vor oder nach geleistetem Eide zu verstecken pflegte, um sich mit seinem Gewissen abzufinden. Wer Krentels Schrift mit dem Auge unbefangener Wahrheit ansieht, wird sich der Macht seiner überzeugungsvollen Dialektik nicht erwehren können und es wundert uns daher nicht, daß hervorragende Männer unter den akademischen Lehrern der Universität

Leipzig ihre volle Zustimmung bereits ausgesprochen haben. Vielleicht, daß dadurch dieser oft beregte Gegenstand in der nächsten Ständeverammlung eine im Interesse der öffentlichen Wahrhaftigkeit und Ueberzeugungseinheit von dem Lehrerstande lang ersehnte Lösung findet. Wir geben zum Schluß den Titel der beregten Schrift: Der sächsische Religionseid, Formular D b x., beleuchtet von Max Krentel, Dr. ph., Leipzig, Förster und Findel, 1867.

Der Schles. Btg. wird von Petersburg gemeldet: „Seit Anfang vorigen Monats weilen hier fünf Familien aus der Aristokratie Kapplands. Unter denselben ist ein junger Mann von 24 Jahren, der 3000 Rennthiere besitzt und in seiner Heimath als reich gilt; derselbe hatte hier ein Verhältniß mit der Tochter eines reichen Kaufmanns angeknüpft, die als Wittigst nahe an eine Million Rubel erhält. Der Vater willigte in die Verbindung und sollte die Hochzeit am 15. August stattfinden. Sehr bereitwillig erfüllte der Bräutigam die Bedingung, zur russischen Kirche überzugehen; als er aber hörte, daß seine künftige Frau ihn nicht zu seinen Rennthieren begleiten werde, sondern er hier bleiben und als Theilhaber des Hauses seines Schwiegervaters eintreten solle, da trat er zurück, und um nicht weiter in Verfolgung zu kommen, begab er sich auf die Rückreise in sein Vaterland, zu seinen Rennthieren und Moosen. Der Mann hatte drei Diener zu Begleitern, deren einer täglich von 11 bis 1 Uhr in der Rewa an der Nicolaibrücke angelte und dabei stets von einer Menge Neugieriger umstanden wurde, weil er alles, was er fing, sogleich roh verzehrte.“

Berichtigung. Nr. 248, Seite 6177 ist in der Recension des Concerts des Klapperkastens Zeile 6 v. u. statt G. Claar, G. Claus zu lesen.

Wenn in gesundheitlicher Beziehung ein Mittel verdient, die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, so ist es in der That die Bruchsalbe des Herrn Gottlieb Sturzenegger in Herisau, St. Appenzell in der Schweiz, — gegen Unterleibsbrüche. Sie verdient dies aus zwei Gründen, — einmal, weil dieselbe in weitaus den meisten Fällen diejenigen Brüche, die ohne Operation zu heilen nur möglich sind, ohne jede Entzündung und dergleichen vollkommen heilt; zweitens weil unsere Wissenschaft die ganze medicinische Wissenschaft zur Stunde noch kein Mittel gegen Unterleibsbrüche zu Tage gefördert. — Es ist deshalb erfreulich, daß schon eine bedeutende Anzahl der Herren Aerzte die Praxis über die Theorie hinwegsetzen und in Anerkennung der wirklich vorzüglichen Eigenschaften der Sturzenegger'schen Bruchsalbe dieselbe bei Unterleibsbrüchen verschreiben und empfehlen.

515b. Seiten der
Leipziger Producten-Börse am 5. September
bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut
Anzeige der verpflichteten Commissionäre.
Spiritus, loco: 24 $\frac{1}{2}$ Pf., 24 Pf. 5d.
Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Tageskalender.

Stadttheater. (106. Abonnements-Vorstellung.)
Debut des Frä. Kurländer vom Stadttheater zu Pest.
Sie ist wahnsinnig.
Drama in 2 Acten, nach Mélesville's „Elle est folle“ bearb. v. Schneider.
Personen:
Sir Bernard Harleigh, Baronet . . . Herr Grand.
Lady Anna, seine Gemahlin . . . Fräul. Link.
Fanny, seine Nichte . . . Fräul. Klemm.
John Harris, Arzt . . . Herr Klop.
Sir Maxwell . . . Herr Herzfeld.
Wilkens . . . Herr Claar.
William, Sir Harleighs alter Diener . . . Herr Saalbach.
Dick, ein Bauernbursche . . . Herr Neumann.
Das Stück spielt auf Harleighs Landstube, einige Meilen von London.

Pas de deux, ausgeführt von Fräul. Kurländer und Herrn Balletmeister Couqui.

Der Sohn auf Reisen.

Original-Lustspiel in 2 Acten von L. Feldmann.

Personen:
Herr Hallmer, Privatmann . . . Herr Stürmer.
Frau Hallmer . . . Frau Bachmann.
Julius, deren Sohn . . . Herr Link.
Louise, Frau Hallmers Nichte . . . Fräul. Ehrmann.
Volkner, Schulmeister . . . Herr Witt.
Peter, Bedienter in Hallmers Hause . . . Herr Engelhardt.
Nachbarn.
Die Handlung geht in Hallmers Hause vor, beginnt Morgens u. endet Abends.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende 9 Uhr.

Die zu dieser Vorstellung bestellten Billets bleiben bis früh 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.
Die Direction des Stadttheaters.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründlungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 8. December 1866 verpfändeten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverfaß vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr. Stationen der Feuerwagen.

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischersplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscampagne).

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr. Schillerhaus in Sophien täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute Buchführung, engl. Sprache.

O. A. Mlemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Lillie. E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten & Bild. 3 Thlr. J. A. Hietels Manufactur, Grimma'sche Strasse No. 16, hält stets vorräthig Stickerereien für Kirchen und Synagogen.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Wannen-, Douch- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Das den Erben der verstorbenen Frau Eleonora Gähler eigenthümlich zugehörige, in Leipzig an der Nicolaisstraße Nr. 9 gelegene, auf Fol. 136 des Grund- und Hypothekenbuchs der Stadt Leipzig eingetragene und ortsgewöhnlich auf 42,300 \mathfrak{M} abgeschätzte Hausgrundstück „Hôtel zur Stadt London“ soll von mir **Mittwoch den 18. September 1867** Vormittags 11 Uhr

notariell versteigert werden. Die Verkaufsbedingungen liegen auf meiner Expedition zur Einsicht bereit.

Die Versteigerung findet im Grundstücke selbst statt. Leipzig, am 5. September 1867.

Sophrath Kleinschmidt, Königlich Sächsischer Notar.

Auction.

Wegen Aufgabe eines Engrosgeschäftes soll der noch vorhandene Vorrath Wiener Kurzwaaren, als: ff. Moderner u. Petroleumlampen, Leuchter in Britannia u. Guss Eisen, neu. Kaffee- und Theekannen, Schnapsgläser, Seufstöpfchen, Schreibzeuge, Kartenpressen, Kaffeebreiter in Neusilber, Messing, Britt., lad. u.

Freitag den 6. und Sonnabend den 7. Septbr. früh von 9 Uhr an meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Katharinenstraße 6, Europäische Börsehalle. J. F. Pohle.

Ohne Festhaltung der früheren Preise, weil der Rest des Lagers geräumt werden muß, heute Schluss der Auction rother und weißer

Bordeaux-Weine in Flaschen,

als: Château Margaux, la Rose, Latour, Begcheville, Lafitte, Haut Barsac, Preignac du roi, Muscat frontignac etc.

Vormittags von 9 Uhr an Münchener Bierhalle, Burgstraße Nr. 21. H. Engel, Rathsproclamator.

„Auction.“

Morgen Sonnabend u. Montag den 9. d. M. und folgende Tage von früh 9 und Nachmittags von 2 Uhr an sollen hier Fortuna Nr. 16 am Königsplatz parterre Tische, Spiegel, Bilder, Sopha's, Secretairs, Bettstellen, Bierseidel, Bierunterfeger, Bierlagerböde, Tafeln, ff. Weingläser, Wassergläser, eine Partie extra feine Weine, so wie verschiedene Gegenstände wegen Ueberfiedelung der Familie nach einer andern Stadt durch mich versteigert werden.

Auch kommen eine Partie Himbeersaft, Champagner, sowie altes Kupfergeschirr zur Versteigerung. Bruno Kowpert, Auctionator.

Auction im weißen Adler.

Morgen von 9—12 Uhr Vormittags Kleidungsstücke, Wäsche und verschiedenes Mobiliar; Fortsetzung in neuen Waaren. Um 11 Uhr ein zweirädriger Handwagen und ein Wagen für Milchhändler u. S. Engel, Rathsproclamator.

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist soeben erschienen:

Essays von Henry Thomas Buckle, Verfasser der „Geschichte der Civilisation in England,“ nebst einer kurzen Lebensbeschreibung des Verfassers. Aus dem Englischen überfetzt von Dr. David Asher. 8. geh. Preis 20 Ngr. Inhalt: Henry Thomas Buckle. Eine biographische Skizze. — Will über die Freiheit. — Der Einfluß der Frauen auf die Fortschritte der Wissenschaft.

Die erste Nummer vom 4. Quartale des

Bazar

(Illustrirte Damenzeitung für 1867) ist heute erschienen und nimmt der Unterzeichnete

Abonnements

darauf entgegen und sendet die betreffenden Nummern sogleich nach Erscheinen auf Wunsch den geehrten Abonnenten kostenfrei in's Haus.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Davenport. In allen Buchhandlungen vorräthig: Herunter mit der Maske oder die entdeckten Geheimnisse des Wunderschranks und der Sitzungen in der Dunkelheit der Gebrüder Davenport & Fay, mitgetheilt von einem seitherigen Mitgliede der Gesellschaft. Preis 7½ Ngr. Dasselbe in französischer Sprache. Pr. 1 Fr. Ein Theil des Ertrages ist für die Brandbeschädigten in Johannsgeorgenstadt bestimmt.

In allen Buchhandlungen zu haben: Enthüllungen über den Wunderschrank und die Sitzungen in der Dunkelheit der berühmten Amerikaner Gebr. Davenport & Fay. Preis mit Illustrationen 5 Gr.

So eben verließ die Presse: Der von mir zusammengestellte

Insertions-Tarif

fämmtlicher Fachzeitschriften

categorysch nach den Wissenschaften geordnet, mit genauer Angabe der Original-Insertionspreise, der Auflagen und der Erscheinungsweise. Meines Gesamt-Catalogs III. Abth.

Indem ich auch diese Abtheilung meines Catalogs der besonderen Beachtung der Herren Inserenten empfehle, stelle ich dieselbe gratis franco, gern zur Verfügung.

Gest. Aufträge für die in obigem Verzeichniß angeführten

ca. 1200 Journale aus allen Gebieten werden mit gewohnter Exactität billigst effectuirt.

Rudolf Mosse, Zeitungs-Annoncen-Expedition aller in- und ausländischen Zeitungen, Wochenblätter und Zeitschriften. Berlin, Friedrichstraße Nr. 60.

Ein renommirter Tonkünstler (Componist), welcher sich dauernd in Leipzig niedergelassen, wünscht seine freien Stunden dazu zu benutzen, um Unterricht im Clavierspiel, Gesang und in der Theorie zu ertheilen. Musikfreunde, Conservatoristen, Lehrerinnen von Erziehungsanstalten, sowie Aeltern und Vormünder, denen daran gelegen, ihren Kindern eine gediegene, auf guten Grundlagen ruhende Ausbildung angedeihen zu lassen, werden, hiermit auf diese Offerte aufmerksam gemacht und wolle man Anmeldungen sub A. T. an die Herren Sachs & Comp., Hofstraße 8 richten, welche gleichzeitig gern bereit sind, nähere Auskunft mündlich zu geben.

Eine Dame vom Conservatorium ertheilt Anfängern gründlichen Clavierunterricht. Adr. bittet man in der Expedition d. Blattes unter F. J. niederzulegen.

5%ige Anleihe

des Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Vereins.

Der Zwickauer Brückenberg Steinkohlenbau-Verein, einer der größten Steinkohlen-Vereine im Zwickauer Bassin, im Besitze eines 2793 (150 □ R.) großen Areal, in welchem ein Kohlenreichthum von 7 Flözen mit zusammen 50 Fuß Kohlenführung (Kohlenmächtigkeit) nachgewiesen ist, zweier, nämlich eines vollendeten und eines unvollendeten, vom Tage herein bis auf feste Gestein ausgemauerten Schächte, einer 280pferdigen Wasserhaltungsmaschine mit eisernem Schachtgestänge, einer 80pferdigen Förder- und einer 40pferdigen Wettermaschine (Guibalschen Ventilator), welche letztere die Grubenbaue mit 13200 Cf. Luft pro Minute versorgt, beabsichtigt — nachdem sich die Möglichkeit herausgestellt hat, die bereits 1000 Centner pro Tag übersteigende Förderung der, namentlich durch ihren sehr bedeutenden Gasgehalt ausgezeichneten Kohle binnen kürzester Frist bis zu 2000 Centner pro Tag zu steigern — zu rascher Wiederbringung seines zweiten Schachtes und der Erbauung einer, seine Werke mit dem Bahnhof Zwickau verbindenden Eisenbahn einen Theil der im Jahre 1865 bewilligten 5%igen Anleihe von 500,000 Thaler zu dem Course von 92% zu begeben.

Diese Anleihe, von welcher 108,000 Thlr. bereits emittirt sind, wird mit 5% pro anno in halbjährigen Terminen, am 2. Januar und 1. Juli, verzinst und binnen 64 Jahren im Wege der Auslosung vom Jahre 1872 ab zurückgezahlt.

Die Zinscoupons und ausgelosten Schuldverschreibungen sind steuersfrei

in Zwickau bei der **Vereinsoasse,**
in Leipzig bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt**

zahlbar.

Mit dem Verkaufs der Schuldverschreibungen sind die Unterzeichneten beauftragt.

Leipzig und Zwickau, den 30. Juni 1867.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig.

C. W. Stengel

Carl & Louis Thöni

C. Böhm

Die Vereinscaße (W. Hillekner)

in Zwickau.

Genfer Credit-Bank.

(Banque Générale Suisse).

Da mehrere Mitglieder des Verwaltungsrathes, welche im Auslande wohnen, verhindert sind, am 16. September der Generalversammlung beizuwohnen, so ist dieselbe auf den 25. September d. J. verschoben worden.

Die Herren Actionnaire werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch den 25. Septbr. 1867 Nachmittags 3 Uhr im Locale der Gesellschaft rue de Rhône No. 1 nach Genf einberufen.

Nach den Bestimmungen der Statuten muß man, um daran Theil nehmen zu können, Inhaber von mindestens 10 voll eingezahlten Actien sein.

Diesem die Herren Actionnaire, welche der Versammlung beizuwohnen wünschen, haben ihre Actien bis zum 21. Septbr. dieses Jahres incl. zu deponiren

in Genf: am Orte der Gesellschaft,

in Paris: bei dem Herrn Leop. S. Königswarter, 60 Chaussée d'Antin,

in Berlin: bei den Herren Meyer & Co., A. Paderstein und Louis Riess & Co.,

in Leipzig: bei den Herren **Höhr. Küstner & Co.,**

in Frankfurt a/M.: bei dem Herrn Moritz B. Goldschmidt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Verwaltungsrathes.
- 2) Bericht der Censoren.
- 3) Genehmigung der Rechnungsvorlagen.
- 4) Ergänzung des Verwaltungsrathes und Wahl der Censoren.
- 5) Persönliche Vorschläge.

Im Namen des Verwaltungsrathes: J. Grünsfelder, Vorsitzender.

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank.

Grund-Capital I. Emission: Zwei Millionen Thaler.

Herr H. Köpp in Leipzig ist von uns zum Bevollmächtigten für das Königreich Sachsen bestellt und zum Abschluß von Versicherungs-Verträgen ermächtigt.

Essen, 2. September 1867.

Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank.

Der Vorstand:

Dr. Fr. Hummelher. G. A. Walthausen.

Der Director:

Baum.

Die Westdeutsche Versicherungs-Actien-Bank versichert gegen feste und billige Prämien Mobilien gegen Brand, Blitzschlag- und Gas-Explosions-Schäden, auf besondere Uebereinkunft auch gegen Schäden, welche durch andere Explosionen, sowie gegen solche, welche durch Bruch von Schwungrädern und sonstigen Maschinenteilen veranlaßt werden.

Die Versicherungsbedingungen der Bank sind zu Gunsten der Versicherten und in der Absicht, ein den Bedürfnissen des Publicums und den Wünschen der Versicherung entsprechendes Vertragsverhältnis zu bieten, in vielen Punkten von den Bedingungen anderer Versicherungs-Institute abweichend formulirt.

Zu jeder ferneren Auskunft bereit, empfehlen sich zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen die sämmtlichen Vertreter, sowie der unterzeichnete Bevollmächtigte der Bank.

Leipzig, 5. September 1867.

H. Köpp.

Brühl'sche Straße, Fürstenhaus, 2. Etage.

Mailänder Stadt-Anlehens-Prämienscheine

à 45 Francs oder 12 Thaler,

welche viermal jährlich mit Gewinnen von 46 Francs bis 100,000 Francs gezogen werden und deren nächste Ziehung am ersten October a. e. stattfindet, verkaufe ich jetzt wieder à 8 Thlr. das Stück, in Partien billiger.

Ferdinand Schönheimer,

Wechsel-Geschäft Gainsstraße Nr. 4.

Zither-Unterricht

für Anfänger wie schon Spielende ertheilt gründlich in und außer dem Hause
Peter Renk, Zitherlehrer,
Nürnbergger Straße 11, Hintergebäude 2 Treppen.

Gründlichen Unterricht in einfacher so wie doppelter ital. Buchführung, Kaufm. Rechnen etc. ertheilt ein praktischer Kaufmann.

Näheres bei Herrn Kaufm. Moritz Schumann, Grimm. Straße Fürstenhaus, oder direct bei Aug. Zeidler, Lauhaer Straße 12.

Unterricht im Französischen und Englischen nach guter Methode und zu mäßigen Preisen ertheilt eine erfahrene Lehrerin

Königsstraße Nr. 6, IV.

Nach einer neuen Methode wird das Clavier-spielen Erwachsenen jeden Alters von einer Dame in 30 Stunden gelehrt, so wie schon Spielenden in 6 Stunden die richtige Anleitung, jedes Stück fließend, fehlerlos und auswendig zu spielen.

Hofstraße Nr. 4, III.

Neue Mailänder 10 Franken-Loose,

nächste Ziehung 16. September, Hauptgewinn 30,000 Francs, offerirt einzeln à 2 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ in Partien mit Rabatt

Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15.

In alle hiesigen Zeitungen,

sowie in die Zeitungen und Localblätter aller Länder, in alle wissenschaftlichen und Fachblätter, in alle Kalender, Coursebücher und sonstigen periodischen Erscheinungen werden

Annoncen

zur sofortigen directen Beförderung und ohne Anrechnung von Porto und Provisionen angenommen Thomaskgäßchen Nr. 1, 1. Etage bei

Haasenstein & Vogler,

Annoncen-Expedition in Leipzig,

Hamburg, Berlin, Frankfurt a/M., Wien, Basel.

Gelegenheitsgedichte jeder Art

werden gefertigt Sternwartenstraße 15, Gartengebäude parterre.

Photographien jeder Art werden sauber und billig retouchirt Alexanderstraße 20, II.

Möbels und Instrumente

werden gut und billig geräumt. Adressen Gainsstraße 19 bei Herrn Zeibig im Gewölbe.

Witt

Voll-Loosen . . .

(giltig für alle Classen)

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

1. Classe 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 20,000 und 10,000 Thaler),

Ziehung Montag den 9. September a. e., empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Den 9. September a. e. wird die 4. Classe der 72. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.

Einrahmungen

von Bildern, Vergoldungen und Reparaturen jeder Art werden schnell und sauber ausgeführt von

C. H. Reichert, Gainsstraße 27.

Aufpolstern von Möbeln aller Art, so wie auch neue Matratzen werden schnell und dauerhaft gefertigt Zeitzer Straße Nr. 24 c, 3 Treppen.

C. Möbius.

Seidene und wollene Kleider etc. werden zum Waschen angenommen Grimma'sche Straße 36 bei G. A. Engelbrecht.

Pfänder

versehen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch Vorschuss gegeben Burgstraße 22, 2 Tr. **Fr. Schultze.**

Pfänder

einlösen, prolongiren und versehen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuss gegeb., Gall. Str. 3, 4 Tr.

Apotheker Bergmann's Eispomade

aus Paris, rühmlichst bekannt, die Haare zu kränkeln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen à Flac. 5, 8 u. 10 $\frac{1}{2}$ **C. Alb. Bredow,** Grimm. Str. 16, **Hoh. Behrens,** Dresdner Str. 16, **M. Gräbner,** Rathhausdurchgang, **G. F. Märklin,** Markt 16, **M. G. Priber,** Schillerstr., **Br. Schultze,** Petersstr. 18, **F. W. Sturm,** Grimm. Str. 31.

Von Engl. Patent Portland und Roman Cement

trafen neue Sendungen ein, empfiehlt zu billigen Preisen tonnenweise und ausgewogen

Leipzig.

Samuel Ritter, Petersstraße 24 im großen Reiter.

Gardinen,

$\frac{6}{8}$, $\frac{8}{8}$, $\frac{10}{8}$ breit, das Stück zu 4 Fenster von 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, Mull zu Kleidern, Blousen etc. à Elle von 2 $\frac{1}{2}$ an, Bettdecken à Stück von 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, sowie: **Crinolinen, Corsetts, Negligé-Gauben** empfiehlt **Chr. Lucke,** Reichstraße 55.

Ganze	à 51 Thlr.	—	1/2 Rgr.
Halbe	à 25	.	15 .
Viertel	à 12	.	22 $\frac{1}{2}$.
Achtel	à 6	.	12 $\frac{1}{2}$.

Ganze	à 40 Thlr.	24	Rgr.
Halbe	à 20	.	12 .
Viertel	à 10	.	6 .
Achtel	à 5	.	4 .

Der von mehreren Physikaten
approbirte

Brust-Syrup

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 apf.
Die 1/2 Flasche à 1 apf.
Die 1/4 Flasche à 1/2 apf.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 apf.
Die 1/2 Flasche à 1 apf.
Die 1/4 Flasche à 1/2 apf.

ist ein Mittel, welches noch nie, und zwar in zahlreichen Fällen, ohne das befriedigendste Resultat in Anwendung gebracht worden ist. Dieser Syrup wirkt gleich nach dem ersten Gebrauche auffallend wohlthätig, befördert den Auswurf des zähen, stockenden Schleims, mildert sofort den Reiz im Kehlkopfe und jeden noch so heftigen Husten.

Für Leipzig haben die alleinigen Niederlagen die Herren **Theodor Pätzmann**, Neumarkt, **Gehr. Spillner**, Windmühlenstraße, **C. Weise**, Schützenstraße, **O. Jessnitz**, Dresdner Straße, **A. Lurgenstein & Sohn**, Markt, **Bühnengewölbe 12**, **E. A. Schulze**, Gerberstraße, **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Medizinisch geprüft und genehmigt.

Elixir Praeservativ,

bewährtes Mittel gegen Cholera, Brechruhr empfohlen in ganzen und halben Flaschen à 10 und 15 apf.

Hautog & Baumann, Gerberstraße, kleiner Palmbaum.

Der Wahrheit gemäß bescheinige ich den Herren **Hautog & Baumann** gern, daß ich nach dem Genusse von nur einem Gläschen des von denselben fabricirten **Elixir Praeservativ** von einer plötzlich überkommenen Diarrhoe vollständig und sofort befreit wurde. — Leipzig, den 28. August 1867. **Carl Krüger**, Barbierherr.

Grosser gänzlicher Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufen wir sämtliche vorräthige Waaren von jetzt ab aus, und da wegen anderweitiger Vermiethung des Locals dessen baldige Abgabe unerlässlich nöthig geworden, so verkaufen wir Alles ohne Ausnahme **weit unter dem Kostenpreis.**

Es bietet sich Gelegenheit zum Einkauf von **fr. Pariser Lampen, Candelabres und Kronleuchtern, Gruppen, Statuetten, Marmorvasen, echten silberplattirten Waaren** und vielen anderen zu Zimmerdecorationen und namentlich auch **Hochezeitgeschenken** geeigneten Gegenständen.

Antonio Sala & Co., Grimma'sche Strasse 37,
1. Etage.

F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstrasse 42,
empfehlen sein reichhaltiges Lager zu ganz billigen Preisen.

Die Oelfarben-Handlung

von **Herrmann Wilhelm**, Kanstädter Steinweg Nr. 18,

empfehlen alle Sorten Farben, in Firnis oder Lack ganz fein gemahlen und trocken von der bekannten Güte, sowie Lacke, Firnisse, Terpentinöl und Leim zu äußerst billigen Preisen. Schnelltrodnende Fußbodenfarben in allen Couleuren werden gleich freichrecht geliefert. Schablonen, neueste Pariser Muster, gefirnisht und ungefirnisht und Pinsel in größter Auswahl zu Fabrikpreisen.

! Knaben-Garderobe.

21 Grimma'sche Straße 21

größte Auswahl Anzüge in Sommer-Buckskin von **Emil Kitzing.**
1 1/3 apf. an.

Haupt-Sargmagazin

von Holz- und Metallsärgen Königl. Sächs. priv. von 25 Mkr. bis 250 Thlr. Querstraße 36 neben Stadt Dresden.

Schwarze Draperie elegant nebst Crucifix liefert ich bei Aufstellung von Särgen leihweise gratis.

Rob. Müller, Tischlermeister.

Franz. Papierkragen sind die beliebtesten Sorten mit sehr schönen Bilderbogen (franz. und deutscher Text) wieder angekommen in der Papierhandlung v. **M. Apian-Bennwitz**, Hainstr. 16.

Feine Seidenhüte

in französischer und englischer Façon à Stück 1 1/2 Thaler empfiehlt das Outlager von

F. Köst, Hainstraße Tuchhalle.

Von meinem bekanntlich sehr sparsam und geruchlos verbrennenden

Dopp. rectific. Petroleum

à 27 S. , bei 10 S. 25 S. ist so eben neue Sendung angekommen. In Originalfassern billiger.

Dresdner Thor.

Raschmarkt Nr. 3.

Paul Schubert.

Für Brustleidende!

Isländ. Moos-Pasten in Schachteln à 7 apf. empfiehlt die **Abler-Apotheke**, Hainstraße.

Egide Lenoksohes Zahnpulver

als vorzügliches Mittel zur Reinigung der Zähne und zur Conservierung derselben empfiehlt die **Engel-Apotheke** am Markt.

Für Decorations-Maler!

Greizer Strichzieher in reichhaltiger Auswahl empfiehlt **A. Becker**, Firma Otto Daemich, Frankfurter Straße Nr. 32.

Petroleum

in feinsten Waare à 28 S. , feine **Cab. Cigarren** in Fehlfarben à St. 4 S. empfiehlt **Moritz Schumann.**

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Vermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 \mathcal{R} und 7 1/2 \mathcal{R} .

Backhaus' Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelbte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten immer Lager die Herren

Louis Lehmann, Dresdener Straße 38.
Gebrüder Augustin, Reiser Straße 15.
Kobler Fischer, Grimma'sche Straße 24.



Glacéhandschuh in bekannter Güte 10—14 \mathcal{R} , dito aufrangirte 5, 7 1/2—10 \mathcal{R}

Gürtel und Schlösser von 2 1/2—20 \mathcal{R} gr.

Gummihosenträger von 5, 7 1/2, 10, 12 1/2, 15—27 1/2 \mathcal{R} .

Gummistrumpfbänder von 1 bis 20 \mathcal{R} gr.

Stearinlichter à Paq 6, 6 1/2, 7 \mathcal{R} gr.

Befestknöpfe neueste Muster.

Einstecklämme für Damen neueste Façon, dito runde für Kinder von 1 \mathcal{R} gr. an.

Schmucksachen, als Ohrringe, Brochen, Medaillons, Armbänder, Aermel-, Krageknöpfe u. Uhrketten in Talmlor, im Tragen wie echt, schwarze Ketten mit und ohne Kreuz, so wie nach der Elle, erhält und empfiehlt

Ferdinand Friedrich,

Barfußgäßchen Nr. 2, vom Markt herin rechts.

Echt Pariser genähte Corsetten, vorzüglich schöne Façon, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlen in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer, Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

Ausverkauf H. Filz- und Stoff-Hüte.

Wegen Aufgabe des Artikels verkaufe ich den ganzen Vorrath von neuen Pariser und Englischen Hüten zu, und resp. unter den Kostenpreisen.

Pietro S. Sala.

Rock- und Hofenstoffe

sowie Damenkleiderstoffe sind billig zu verkaufen
Nitterstraße Nr. 34, I.

Leibhauscheine

über Betten, Kleidungsstücke u. werden verkauft 10 \mathcal{R} pr. Thaler
Nitterstraße Nr. 34, I.

Mehrere Pianofortes

sind billig zu verkaufen Grimma'scher Steinweg Nr. 60, II.

Nähmaschinen

sowie eine Sobelbank sind billig zu verkaufen
Nitterstraße Nr. 34, I.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer Extra-Beilage von der Serig'schen Buchhandlung in Leipzig.

Ellenburger Lackirwaaren,

Ergebnisse Klemmerwaaren, gußeisernes emaillirtes und verzinntes Schwarzblech-Kochgeschirr, Küchengeräthe in Holz, Messing und Stahl empfiehlt zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken billigt

Richard Schnabel, Schützenstraße 11, Eckhaus der Schützenstraße und des Bahnhofgäßchens.
Bei Entnahme von Ausstattungen besondere Vortheile.

! Avis für Damen!

Billige und beliebte Neuheiten in:

- Stulpen und Kragen von 3 \mathcal{R} an,
- Blousen von 22 1/2 \mathcal{R} an,
- Polants von 14 \mathcal{R} an,
- Gürtel von 5 \mathcal{R} an,
- Corsets und Crinolins neuester Façon,
- sowie alle Sorten Mulls, Mouffelin, Shirtinge, Piqué, Pflanzelinen u. empfehlen zu Fabrikpreisen

Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Perlen

sowie Glöckchen, Behänge, Scheiben, Besatzsteinchen u. empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
9 Thomaßgäßchen 9. Rudolph Ebert.

Thonröhren

zu Abtritts-, Schläusen- und Wasseranlagen in allen Weiten sowie Gyps und Spackel empfiehlt zu bekannten billigsten Preisen

Franz Wölke Karlstraße 7 c.

Kleiderschränke, fein weißlackirt, empfehle ich zu soliden Preisen.
A. Gaesselbart, Tischlermeister, gr. Windmühlenstraße Nr. 1 b.

Brillant-Petroleum

prima weiss pennsylvanisch

à 28 \mathcal{R} , bei 10 \mathcal{R} 26 \mathcal{R} .
Originalfabrik circa 2 1/2 \mathcal{R} netto zum billigsten Tagespreis.
Centralhalle. Otto Wagenknecht.

Mylli, Stearin-Paraffin,

gelb u. weiß, und Talglichte verschieden verpackt in bester Waare zu billigsten Preisen, auch für Wiederverkäufer empfiehlt
Hermann Meltzer.

Zu verkaufen ist billig eine Lebensversicherungspolice. Adressen beliebe man unter C. H. 15 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen aus freier Hand in Friedrichroda am Thüringer Walde Das Schweizerhaus

(mit vollständiger reicher Einrichtung, aber ohne Silber und Wäsche) bestehend aus einem Haupthause mit Nebengebäude und aus einem einstöckigen Gebäude mit Speisesaal und 6 kleinen Piecen. Das gehört ein gutgepflegter Garten von circa 2 Akern.
Das Schweizerhaus eignet sich ebenfugut zu einem bequemen und angenehmen Aufenthalt, als zu einem Sommerhaus. In jeder Lage und von Fremden im Sommer seit 13 Jahren sehr gern und zahlreich besucht. Verkaufspreis, ohne Einrichtung, 13,000 \mathcal{R} , wovon ein großer Theil stehen bleiben kann. Selbstkäufer haben sich zu wenden an W. P., Gohlha, Bahnhofstraße Nr. 1.

Guts-Verkauf!

Ein Landgut in der Nähe Leipzigs gelegen, mit einem Areal von 80 Akern guter Lehmboden, guten Gebäuden, sämmtlich mit Ziegel gedeckt und vollständigem Inventar, soll mit der vollständigen reichlichen Ernte mit 10000 \mathcal{R} Anzahlung Familienverhältnisse halber verkauft werden. Auch ist der Besitzer nicht abgeneigt ein Haus in Leipzig im Preise von 20—25000 \mathcal{R} als Pfandung mit anzunehmen. Was Näheres ertheilt auf postulare Anfragen der Detonom J. G. Blüthner in Lindenau, Läger Str. 37.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 249.]

6. September 1867.

Verkauf von Baupläzen.

Eine größere Anzahl von Baupläzen an der Alexander-, Wendelssohn- und Weststraße ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. Corutti, Sainstraße Nr. 29.

Verkauf.

Ein Haus in guter Lage, in welchem zur Zeit ein Victualienhandel betrieben wird, ist für 9000 M durch mich zu verkaufen.
Rechtsanwalt Anschütz.

Haus-Verkauf.

Ein in der westlichen Vorstadt gelegenes, vor 3 Jahren neu-erbautes Haus, welches sich sehr gut verinteressirt, soll mit 8000 M Anzahlung verkauft werden.

Näheres Gustav-Woolph-Strasse Nr. 15 parterre links.

Ein Haus mit schönem gr. Garten, ein dergl. in guter Geschäftslage, so wie einige andere Häuser, deren eins mit 400 M Anzahlung in freundlicher Lage von Lindenau, sind zu verkaufen. Näheres daselbst Herrenstraße 11 parterre links.

Ein bei Leipzig gelegenes Landgrundstück, ca. 100 Acker des schönsten Bodens, 3100 Steuereinheiten, vollständig Inventar und schöne Ernte, ist bei 20 Mille Anzahlung zu verkaufen durch die Agentur von Julius Günther in Grimma.

Auf den Abbruch

zu verkaufen ein Fachwerkgebäude 22 $\frac{1}{2}$ Ellen lang, 7 $\frac{1}{2}$ Ellen tief, mit Dachpappe gedeckt. Zu erst. Lessingstr. 4 im Comptoir.

Ein Milchgeschäft ist zu verkaufen. Näheres zu erfragen Hospitalstraße Nr. 39.

Zu verkaufen Piano's zu 120 M ganz neu Petersstraße Nr. 34, 2. Etage.

Ein sehr schöner und gut gehender Regulator ist billigst zu verkaufen Grimma'sche Straße Nr. 12, 3 Treppen.

Comptoirpulte, einfache und doppelte Ladentafeln, Briefregale, Actenregale, Schreibtisch für Juristen, Sessel stehen zum Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3, Gewölbe rechts.

Weinregale, ganz neu, zu mehreren Tausend Flaschen, sind billig zu verkaufen. Adressen unter C. B. H 4 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Möbel verkauft, neu so wie gebrauchte, solide Arbeit zu billigen Preisen Nicolaistraße 47. **E. Fischer.**

Zu verkaufen ist eine vollständige Tischlerwerkstelle mit vollem Werkzeug, Holz und Rundschaft, kann sofort übernommen werden mit weniger Anzahlung. Das Nähere Sophienstraße 24 in der Restauration.

Zu verkaufen ist eine Pultcommode und eine Arbeitstafel Neumarkt Nr. 27, 2 Treppen.

Wegen baldiger Abreise einer Familie ist noch ein großer und mehrere kleine runde Tischchen, ein großes Kücheregal, ein Sopha (Mahagonigestelle) und mehrere kleine Spiegel zu verkaufen Weststraße Nr. 20, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Secretair in Mahag., Tisch, Sopha, 6 pol. Stühle, Bettst., Waschtische u. s. w. Kleine Fleischergasse 2, 4 Tr.

Zu verkaufen sind 2 Spiegel, 1 Glashr. 1 flaches Aushängeschränken und 2 Stühle kl. Fleischergasse 22, 1. r.

Berschiedene Spiegel sind Wegzugs halber billig zu verkaufen, so wie verschiedene Größen Gardinen-Stangen, gold und braun, auch ist noch Secretair, Kleiderschiff, 1 Glas- oder Wäschrant mit Spiegelglas, 1 Sopha alles sehr billig Brühl 54 u. 55, 2. Et. l.

Eine Badewanne ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 38 beim Hausmann.

Mahagoni-Chiffonieren, verschiedene Commoden, 2thür. Kleiderschränke u. Bettstellen, neu, stehen zu verkaufen lange Straße 31. **F. Schunke, Tischler.**

Zu verkaufen ist eine Tafel, 4 $\frac{1}{2}$ Elle lang, $\frac{5}{4}$ breit, mit 2 Kästen, in Neubau, Ratsengartenstraße 128 parterre.

Federbetten, neu u. gebr., Kinderbetten, neue Bettfedern, ein 1thür. Kleiderschr. Nicolaistr. 31, Hof quervor II.

Federbetten, Bettfedern, Schreib- und Kleiderschreibtische, Sopha's, Matratzen, Bettstellen, Commoden, Küchen- und Glashr. Waschtische, Tische u. Stühle billig verk. Nicolaistr. 13, 3. Et.

Mehrere neue Stahlfederbetten mit Keilkissen in grauem Drell mit Kopfbaren von 5 M 10 M bis 8 M Leibnizstraße Nr. 25, 4. Etage.

Verkauf. Neun Hänge- und bewegliche Wand- leuchter zu Gasbeleuchtung mit Milchglasglöcken und Cylindern, welche neu 92 Tblr. kosteten, sind für 30 Tblr. zu verkaufen Katharinenstraße 10.

Zu verkaufen sind ein Wehlkasten, Bettstellen u. s. w. Reichstraße Nr. 16, II.

Eine Partie großer Kisten,

gut gehalten und stark gebaut, stehen preiswürdig zum Verkauf bei **J. W. Bon, Reichstraße Nr. 23, 2. Etage.**

Gurkenfässer

in allen Größen zu verkaufen, besonders empfehle ich 4- und 8-Schodfaß in starkem Eisenband für 1 bis 1 $\frac{1}{2}$ M . **Krause, Raundörichen 18.**

Billig zu verkaufen sind Weinregale Königsstraße Nr. 2 B, IV.

Leere Mineralwasser-Krüge,

zum Bierfüllen und dergleichen sich vorzüglich eignend, sind in größeren Partien zu billigen Preisen wieder vorrätzig. Mineralwasser-Handlung von

Samuel Ritter,

Petersstraße 24 im großen Reiter.

Zu verkaufen große Blechbüchsen zum Einmachen (6 M) und 1 vorzüglich gearbeiteter eichener Eßtisch mit 7 Einlagen (18 M) Königsstraße 20, 3 Treppen.

Zu verkaufen steht billig ein 2rädiger Handwagen Gerberstraße Nr. 10.

Ein gut zugerittenes militairfrommes, starkes Reitpferd, braune 8jährige Stute, von stattlicher Figur, steht zu verkaufen. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 20 b, 1. Etage.

Zu verkaufen steht ein Pferd. Näheres zu erfragen Hospitalstraße Nr. 39.

Freitag den 6. September treffe ich wieder mit einem Transport jungen großen

schwarzschedigen Röhren

ein Frankfurter Straße zu den drei Lilien.

A. Bannecke.


Fürst Clary'sche Böhmisches Stückkohlen,
anerkannt eine der besten Kohlen sowohl ihrer Heizkraft als Reinlichkeit, in 2 Sorten à Salon-Stückkohlen, à Würfelkohle, aber gleiche Qualität sind in $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Lowy's durch die General-Agentur der Fürst Clary'schen Kohlenwerke zu beziehen. Comptoir: Hainstraße 21, Gewö. Nr. NB. Proben von 1 bis 20 Centner werden abgegeben Hauptniederlage kleine Windmühlengasse 12.

Senf-Fabrik von Herm. Thieme,

Burgstraße Nr. 5, goldene Fahne, empfiehlt ihr rühmlichst bekanntes Fabrikat zu billigen Preisen.

Heute Freitag den 6. September treffe ich mit einem Transport
 neumilchender Kühe mit Kälbern zum Verkauf ein im Gasthaus zu den 3 Lilien, Frankfurter Straße.
F. Bannike.

Morgen Sonnabend steht ein Transport
 neumilchender Röttinger Kühe zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 36.
Franek.

 Zu verkaufen sind 3 junge schwarze Pudels (kleine Race) Hospitalstraße Nr. 13 im Hofe links parterre.

Zu verkaufen sind billig junge Hündchen, ganz feine Race Ulrichsgasse 53 in der Nähe der Thalstraße.

Ein weißer Pudels, $\frac{1}{2}$ Jahr alt und gut gezogen, ist spottbillig zu verkaufen Eisterstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine Schmetterlingsammlung, eine Aesclepias Schützenstraße 4, 4 Treppen vorn heraus.

Ungar. Weintrauben,

welche vollständig reif und sehr süß von Geschmack, sind wieder angekommen bei **S. Rolle**, Stand: Markt Barfußgäßchen vis à vis.

Nettigbirnen noch auf dem Baum sind zu verkaufen Petersstraße Nr. 46, 2. Etage.

Cigarren!

La Upmann à 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ %, à Stück 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
- Bayadera à 100 " 1 = 7 $\frac{1}{2}$ = à " 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
- Traviata à $\frac{1}{10}$ Riste 1 = 7 $\frac{1}{2}$ = à = 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
- Patria à 100 Stück 1 = $\frac{1}{4}$ 100 7 $\frac{1}{2}$ %,

Ambalema-Ausschuss 100 Stück 24 %, 2 Stück 5 $\frac{1}{2}$,
Pepita Trabucos 100 Stück 24 %, 2 Stück 5 $\frac{1}{2}$.

Alle gut gelagert und fein brennend, wirklich empfehlenswert bei
Hermann Meltzer.

Kaffee-Zucker à Pfd. 60, 55 u. 50 Pf.,
im Ganzen billiger.

Dampf-Kaffee täglich frisch gebrannt,
à Pfd. 10 %, allgemein beliebt, verkauft

Hermann Meltzer.

Dampf-Röst-Kaffee

à Pfd. 9—16 %, durchgängig rein und kräftig schmeckende Sorten empfiehlt **Franz Voigt**, Grimm. Steinweg 9.

Dampf-Kaffee's,

fein und kräftig von Geschmack à \mathcal{L} . 12, 13, 14, 15 und 16 %, empfiehlt täglich frisch gebrannt

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

L. Dampf-Kaffee-Brennerei

Neumarkt 9 empfiehlt Kaffee's in den bekannten guten, täglich frisch gerösteten Sorten pr. \mathcal{L} . 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17 %, grün von 7 $\frac{1}{2}$ % an.

Gebr. Gerste

à Mäße 7 $\frac{1}{2}$ %.

Katharinenstraße 24. **J. G. Giltner.** Weststraße 49.

Sehr gut conservirte 66r Katharinen-Plausmen in $\frac{1}{2}$ Centnerkisten und ausgewogen geben um zu räumen billig ab
Hentschel & Pinckert.

Kaffee.

Durch meinen günstigen directen Einkauf in Kaffees empfehle ich von heute an einen vorzüglichen feinschmeckenden blauen

Menado-Kaffee à Pfd. nur 10 Ngr.

Ernst Werner, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Extrafine
Bordeaux- und Rheinweine

von 10 % an (ohne Flasche),

Doppelt und einfache Brantweine

in sehr feiner Qualität,

Neue Vollhäringe,
Brabanter Sardellen, frische Citronen,
Emmenthaler Schweizerkäse,
weich und zart,

Nitterguts-Butter

vom Schloß Brandis und Gut Gestewitz
empfehlen die Weinhandlung von

Gotthelf Wehnert, Dorotheenstraße 6.

K. F. Schwenke,
Neudnitz, Seitengasse Nr. 27,

empfehlen neue Lüneburger Bräden, Brathäringe, Sardellen, neue geräucherter und marinierter Häringe, echten Schweizer u. Limburger Käse, frischgekochten Schinken, neue Preiselbeeren, getrocknete Pilze, Lager von Roth- und Weißweinen, Grohmanns Deutschen Porters, echten Raumburger Traubeneffig à Kanne 18 \mathcal{L} zum Einsetzen der Früchte etc.

Erlanger Bier à Kanne 10 Pfg.

sehr schön im Central-Bierverkauf Hainstraße Nr. 16.

Jungbier heute à Kanne 8 \mathcal{L} , in Fässern
12 $\frac{1}{2}$ % im Central-Bierverkauf
Hainstraße Nr. 16.

Gesucht

wird ein flottes Material- und Productengeschäft gegen baare Zahlung sofort oder später aus erster Hand.

Gef. Adressen mit Preisangaben abzugeben unter G. H. in der Expedition dieses Blattes.

Zu kaufen gesucht werden aus Familien einige noch gute Mahagoni-Meubles für auswärtig Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu kaufen gesucht gebrauchte Meubles, alte Federbetten Sternwartenstraße 13, Hof quervor 2 Treppen, Röh n.

Einkauf von Sadern,

Leinwand, Flaschen, Büchern, Papierpäpnen u. s. w. zu höchsten Preisen Hainstraße Nr. 23 im Hofe. **A. Damm.**

Sollte unter sämtlichen Capitalisten Leipzigs nicht Einer sein, welcher einer jungen unternehmenden Dame 100 Thaler gegen Bürgschaft und gute Zinsen leihen würde.

Näheres unter **R. L. # 100**. d. die Expedition dieses Blattes.

300 Thaler werden auf ein schuldenfreies Hausgrundstück zur ersten Stelle gesucht. Näheres Bachhofstraße 7 parterre.

3000 Thaler werden als sichere Hypothek auf ein hiesiges Hausgrundstück mit Garten zu erborgen gesucht. Adressen unter **F. # 1** in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Zu leihen gesucht wird von einer rechtschaffenen Dame 25 \mathcal{L} bis Weihnachten gegen nicht zu hohe Zinsen. Gütige Adr. unter **B. H. # 24** bittet man in der Exped. d. Bl. niederzuliegen.

Auf reinliche Betten, Wäsche, Kleidungsstücke etc. wird Geld geliehen

Nicolaikirchhof Nr. 6, zweite Etage.

14,000 Thlr.

sind auf gute Hypotheken zu verleihen.

Mathildenstraße Nr. 46 parterre, Dresden. **Schöner.**

Ein Beamter, nicht von hier, mit einigem Vermögen, in den 30er Jahren, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaften auf diesem jetzt gewöhnlichen Wege eine gebildete treue Lebensgefährtin von gutem Charakter, häuslichem Sinn und anständiger Familie. Vermögen nicht nöthig. Auf diesen reellen Antrag reflectirende Damen sind gebeten ihre werthe Adressen spätestens bis zum 12. dieses mit Einsendung der Photographien und Angabe der Verhältnisse in der Expedition dieses Blattes unter

G. M. H. 25.

niederzulegen.

Berschwiegenheit sowie Zurücksendung der Briefe und Photographien wird zugesichert.

Ein junger Mann von angenehmem Aussehen, Inhaber eines rentablen Geschäftes, sucht eine junge gebildete Dame als Lebensgefährtin und wäre ein disponibles Vermögen von ca. 3000 fl erwünscht. Geehrte Damen, welche auf dieses aufrichtige Gesuch eingehen wollen, werden gebeten Adressen unter Chiffre **K. H. 46.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht

wird ein Ziehkind in Lindenau Apostelstraße Nr. 2 parterre.

Eine ordentliche Frau sucht ein Ziehkind

Bolkmarzdorf Nr. 47, 2 Treppen.

Associé - Gesuch.

Zur Errichtung eines sich gut rentirenden Geschäftes, was keiner Concurrenz unterworfen ist, wird ein Theilnehmer mit ca. 5 M . fl Capital - Einlage gesucht. Adressen unter **Z. H. 210** in der Expedition dieses Blattes abzugeben. Unterhändler verboten.

Compagnon = Gesuch.

Ein thätiger, strebsamer Mann, der über einige Tausend Thaler sofort disponiren kann, wird unter günstigen Bedingungen als Compagnon gesucht. Näheres Braustraße 5, 1 Treppe.

Ein streng rechtlicher Kaufmann wünscht sich bei einem bereits bestehenden nachweislich rentablen kaufmännischen Geschäft, Fabrik etc. mit ca. 10000 fl zu betheiligen. Offerten mit näheren Angaben, namentlich der Branche werden durch die Exped. d. Bl. unter **G. G. No. 11** erbeten, doch nur ganz solide Unternehmungen finden Berücksichtigung und wird im Voraus Discretion zugesichert.

Associé.

Ein junger Kaufmann wünscht sich bei einem gut rentirenden Geschäft mit circa 5000 fl zu betheiligen. Adressen erbittet man sich unter **R. H. 6.** durch die Expedition dieses Blattes. Unterhändler sind verboten.

Compagnons

mit Capital-Einlagen werden vermittelt.

Mathildenstraße Nr. 46 parterre, Dresden. **Schöner.**

Ich suche tüchtige, aber anständige Unteragenten; dieselben brauchen nicht Kaufleute zu sein, sondern können sich bei mir erst mit der Assuranz-Branche bekannt machen.

Bernh. Sindorf,

Hauptagent der Dresdner Feuerversicherungsgesellschaft und der Iduna i/S., Braustraße Nr. 5.

Ein junger Student wird gesucht,

der mit einem 7jährigen Knaben wöchentlich einige Stunden die Schulgegenstände wiederholt. Gef. Adressen werden unter **R. 9** durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Reisender gesucht!

Für eine der ersten Weinhandlungen Sachsens wird pr. October December ein tüchtiger Reisender gesucht!

Da der bei weitem größere Theil der festen Kundschaft aus Privaten besteht, so handelt es sich nicht um einen Reisenden der trinken kann, sondern um einen solchen, der mit dem höheren Publicum umzugehen versteht, egal ob er bis jetzt für Wein, Tapeten etc. gereist. Fränkische Offerten unter Chiffre **X. Y. Z. No. 100** poste restante Leipzig.

Ein kaufmännisch gebildeter gewandter Expedient mit schöner Handschrift und angenehmer Persönlichkeit wird für ein hiesiges Geschäft gesucht. Offerten unter **M. H. 4** in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird ein Commis mit guter Handschrift auf kurze Zeit für schriftliche Arbeiten auf ein Rittergut bei Leipzig. Briefliche Offerten unter **Adr. F. T. H. 25** sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein tüchtiger Comptoirist pr. 1. Oct. Adressen **V. P. H. 300.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Lagerdiener mit bescheidenen Ansprüchen wird zum sofortigen Antritt zu engagiren gesucht. Offerten werden unter Chiffre **B. F. H. 4** poste restante entgegen genommen.

Photographie.

Ein junger Mann, welcher als Copirer tüchtig ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Schriftliche Offerten mit **M. A.** bezeichnet sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger gewandter Barbiergehülfe. Reisegeld vergütet. **Annaberg, den 3. September 1867.**

Wilhelm Naumann, Barbier.

Noch zwei Tischler, tüchtige Stuhlpolirer, erhalten auf kurze Zeit Arbeit lange Straße Nr. 12.

Gesucht werden binnen 14 Tagen zwei gute Barbiergehülfe in Condition. Zu melden Halle'sche Straße Nr. 1.

2 bis 3 tüchtige Malergehülfe werden auf dauernde Beschäftigung gesucht beim Maler **Bergmann** in Grimma.

Metalldreher

finden Beschäftigung in der Maschinenfabrik von

Karl Krause, Inselstraße 3.

Gesucht werden 2 Tischlergesellen Ritterstr. 22.

Ein solider und accurater Sortirer findet in meiner Fabrik sofort Stellung bei sehr gutem Lohn.

Carl Naumann,
Querstraße 6.

Solide und geübte Cigarrenarbeiter

finden dauernde Beschäftigung bei **Louis Engelhardt,**
lange Straße Nr. 2.

Ein hiesiges Colonialwaaren-Großgeschäft

sucht einen Lehrling, der gute Schulkenntnisse besitzt und baldigst antreten kann. Offerten beliebe man unter **A. F. No. 400.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Lehrlings = Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden beim Bäckermeister **Horn** in Gohlis, Lindenthaler Straße.

Gesucht

wird ein junger Mensch, der womöglich ein wenig zu coloriren versteht, oder Lust hat, sich damit zu beschäftigen, und kann derselbe bei Fleiß und guter Führung dauernd beschäftigt werden. Adressen **B. 31** bezeichnet sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein junger Markthelfer, der in Materialwaaren-geschäft gewesen ist und gute Zeugnisse besitzt.

Nur solche belieben ihre Adresse unter Chiffre **H. K. No. 12** in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer wird gesucht. Anmeldungen bittet man bei Herrn **Louis Apitzsch,** Grimm. Steinweg, gef. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis ein verheiratheter Hausmann ohne Kinder. Bedingung, daß die Frau recht gut zu verwenden ist. Das Nähere im **Mauricianum** im Rammgeschäft.

Gesucht wird sofort ein tüchtiger erfahrener mit guten Zeugnissen versehener Kollkutscher **Thomaskirchhof 4,** Bruno Reupert.

Gesucht wird zu sofortigem Antritt ein Knecht **Peterschiesgraben 51** beim Lohnkutscher.

Gesucht wird ein Diener. Mit gutem Zeugniß versehene können sich melden unter Adressen **A. B. H. 5,** welche in der Expedition d. Bl. niederzulegen sind.

Zum sofortigen Antritt wird ein gewandter im Serviren geübter Kellner gesucht **Rohstraße Nr. 13.**

Ein **Billard-Kellner** wird gesucht **im Italienischen Garten.**

Gesucht werden mehrere tüchtige Kellner und Burschen. Zu fragen **Carlstraße** beim Restaurateur **D. Seidel**

Gesucht wird ein ordentlicher Kellner in ein Gasthaus sogleich oder zum 15. d. M.

Zu erfragen beim Oberkellner in Pragers Bierkeller.

Gesucht wird zum 15. September ein Kellnerbursche. Stadt Berlin, Klosterstraße 1.

Ein kräftiger Laufbursche wird zum 15. d. M. gesucht Brühl Nr. 54/55, 1 Treppe.

Ein paar Jungen werden gesucht von 16 bis 18 Jahren lange Straße 26/27.

Burschen oder Mädchen im Falzen geübt werden gesucht Ritterstraße 44 im Hofe 2 Treppen.

Eine tüchtige Directrice für ein größeres Fabrikations-Geschäft wird unter günstigen Bedingungen sofort und dauernde Zeit zu engagiren gesucht.

Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit unter **E. G. Franco Coburg**.

Deutsche Bonne.

Gesucht wird zu dem 1. October ein gebildetes junges Mädchen für 2 Kinder von 6 und 10 Jahren. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre B. G. H. 29.

Gesucht wird eine Kellnerin an einen Bahnhof. Bloß solche können sich melden, welche über ihre Tüchtigkeit und Solidität durch Zeugnisse sich ausweisen können. Zu erfragen Reichstraße Nr. 11 im Keller.

Gesucht wird pr. 1. October eine Wirthschafterin auf ein größeres Gut. Zu erfragen Dr. Wenz, Dorotheenstraße Nr. 10, Leipzig.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird für ein Kind und zur Führung der Wirthschaft sofort oder zum 15. Sept. zu miethen gesucht. — Nur solche, welche gute Zeugnisse aufweisen können, wollen sich melden bei Ferd. Müller, Handschuh-Geschäft, Salzgäßchen Nr. 5.

Für eine ältere Dame wird ein nicht zu junges, stilles Mädchen zum 1. October zu miethen gesucht. Sie muß etwas kochen, sein nähen und gut waschen und platten können. Guter Lohn wird zugesichert. Näheres Universitätsstraße Nr. 19, Eingang zwischen Rogberg's und Schmidt's Buchhandlung, 4. Etage rechts von 10 früh bis 3 Uhr Nachmittags.

Ein ordentliches ehrliches Stubenmädchen, welches schon in Gasthäusern war, wird sofort oder 15. d. gesucht Brühl, Stadt Ebn.

Gesucht wird sofort ein an Reinlichkeit gewöhntes Mädchen für häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 18, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit. Zu melden Löbniger Straße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird den 15. d. M. eine gut empfohlene Kindermuhme für hohen Lohn, nur solche, die stets als selbige längere Zeit gedient haben, können sich melden Schützenstraße 7, 1 Tr. rechts.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht hohe Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein ordentliches junges Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen, welches gut nähen und platten kann, wird zum 15. d. Mts. gesucht im

Hôtel de Bavière.

Zum 1. October wird ein zuverlässiges Dienstmädchen gesucht Tauchaer Straße Nr. 1 parterre rechts.

Ein ehliches und braves Dienstmädchen in gesetzten Jahren findet zum 15. Dienst. Sternwartenstr. 12 in der Restauration.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen zu häuslicher Arbeit Mühlengasse Nr. 19, 3. Etage.

Ein ordentliches Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt oder zum 15. September gesucht Emilienstraße Nr. 26, 2. Etage.

Gesucht

wird zum 1. October eine Köchin, welche Hausarbeit mit verrichtet. Nur solche, welche längere Zeit bei einer Herrschaft waren, können sich melden Lessingstraße Nr. 4, 1. Etage früh von 9—10 und Nachmittags von 1/24 bis 5.

Ein Mädchen zur häuslichen Arbeit wird gesucht zum 15. Sept. Peterssteinweg 51.

Gesucht wird zum 15. d. Mts. ein Mädchen für häusliche Arbeiten. Anmeldungen lange Straße Nr. 19/20 parterre links, von 2 bis 4 Uhr.

Gesucht wird ein ehliches fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen beim Hausmann Brühl 42.

Gesucht.

wird bei gutem Lohn für eine anständige Herrschaft nach auswärts ein solides, in der Küche und Hausarbeit wohlverfabrenes Mädchen zum 15. September oder 1. October. Gute Zeugnisse sind erforderlich. Nähere Auskunft wird ertheilt Reichstraße Nr. 19 bei Herrn Tapezier Müller.

Gesucht wird zum 1. October ein gewilliges ordentliches Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit.

Nur Solche, die Liebe zu Kindern haben, können sich melden Nicolaitirchhof Topfgewölbe Nr. 4.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, mit Buch zu melden Windmühlenstraße Nr. 50.

Gesucht wird für diese und folgende Messen eine perfecte Restaurations-Köchin oder Kochfrau Petersstraße 14 in der Restauration.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches ordentl. Dienstmädchen, Lohn 30 \mathcal{M} , das sich keiner Arbeit scheut. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Anton Fischer, Gaisstraße im Stern.

Gesucht wird sofort ein reinliches einfaches Dienstmädchen Schuhmachergäßchen Nr. 9. Madam Kellner.

Gesucht wird ein kräftiges Mädchen zur häuslichen Arbeit Neumarkt Nr. 7 im Wurfgeschäft.

Gesucht wird eine gebildete zuverlässige Kindermuhme u. eine tüchtige Restaurationsköchin. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen oder ein Bursche zum Widelmachen, er könnte auch gelernt werden. Zu erfragen im Padträger-Institut Neumarkt Nr. 14.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 15. d. M. zu miethen gesucht Burgstraße Nr. 11 parterre.

Ein Mädchen im Häuslichen erfahren wird sofort zu miethen gesucht Petersstraße 46, 2. Etage.

Ein ordentliches junges Mädchen findet bis zum 15. ds. Dienst für Kinder und leichte häusliche Arbeit

Blagwitzer Straße Nr. 2b, 1 Treppe rechts.

Ein nicht zu junges Mädchen mit guten Zeugnissen, das sich jeder Arbeit willig unterzieht, wird für Küche und häusliche Arbeit sofort gesucht.

Mit Buch zu melden hohe Straße Nr. 32, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen wird gesucht, welches zu Hause schlafen kann. Näheres Plauenscher Platz 6 im Hof 1 Treppe.

Gesucht wird sofort ein junges Mädchen zur Aufwartung in den Frühstunden. Zu melden Mühlengasse 21, 3 Treppen links.

Eine Commission für Cigarrenarbeit, 10 bis 15 Roller beschäftigend, wird zu übernehmen gesucht.

Adressen nimmt die Expedition dieses Blattes unter R. R. 90 entgegen.

Ein Kaufmann,

in mehreren Branchen bekannt, mit den besten Zeugnissen und einem Vermögen von 12 Tausend Thalern ausgestattet, sucht möglichst sofort in einem soliden Geschäft eine Commisstelle, und ist derselbe auch geneigt, später mit einem Theil Capital beizutreten. Offerten an Herrn J. G. Silber in Leipzig abzugeben.

Ein Commis, 24 Jahre alt, von Steiermark, welcher in einer Gemischten Waarenhandlung prakticirte, sofort in einer Colonial- und Farbwaaren-Handlung in Graz über 3 Jahre servirte, auch in der Destillation bewandert ist, hauptsächlich einen guten billigen Jamaica-Rum, echt Steirischen Weichselgeist, Bittere und Liqueure fabriciren kann, bittet um ein ähnliches Engagement, auch will ich die Stelle eines Markthelfers oder Hausknechtes annehmen; Alles, was in meinen physischen, moralischen und industriellen Kräften und Capacitäten ist, soll zur gefälligen Disposition meines künftigen Principals stehen. — Reflectirende wollen ihre Adressen unter C. H. 14. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein junger Mensch von 16 1/2 Jahren, welcher 1 1/2 Jahr auf einer juristischen Expedition arbeitete, seine Stellung aber Krankheit halber verlassen mußte, sucht gestützt auf ein gutes Zeugnis und unter bescheidenen Ansprüchen eine andere Stelle auf einer Expedition oder Comptoir. Geehrte hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten ihre Adressen unter L. P. H. 7. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, gelernter Gärtner, welcher sich willig jeder Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Oct. Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen bei Kaufmann Herrn Ring, bayerische Straße.

Ein Mann, gewerblich gebildet, seit Jahren als Fabrik-aufscher beschäftigt gewesen, sucht ähnliche Stellung. Adressen unter Z. Z. 100 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

wel
und
als
gute
der

arbe
Stel
in d

ber
steb
M.

Sch
Lotte
L. I

Sch
eine
A

lung
helfe
Pfer
Sch
die C

welch
bat,
Z. Z

Ein
Mäd
ber
S. W

Ein
sucht
Dier

Ein
ziehun
empfe

Ein
Sohn
Laufb
Dessa

Ein
Kran
Mä

Ein
Kaufm
Ein
Bäder
Kle

aus a
mehre
lichen
vertra
W
dition

Ein
Stelle

Ein
seinen
Jungf
Frau

Ein junger kräftiger Mensch, welcher mehrere Jahre in einem hiesigen Geschäft war, im Rechnen und Schreiben, auch im Verpacken gut bewandert, sucht eine Stelle als Markthelfer oder in einer Expedition; demselben stehen auch gute Atteste zur Seite. Adressen beliebe man unter W. P. 18 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird von einem verheiratheten jungen Manne (Holzarbeiter), welcher mit vorzüglichen Schulkennntnissen versehen, eine Stelle gleichviel welcher Branche.

Gefällige Offerten bittet man unter R. H. H. 6. niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Ein Mann in den 30er Jahren, im Schreiben und Rechnen bewandert, welchem die besten Atteste und Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als: **Aufseher, Hausmann oder Markthelfer.**

Nähere Auskunft Theaterstraße Nr. 5 parterre.

Gesuch.

Ein streng rechtlicher Mann in gesetzten Jahren, ledig, im Schreiben bewandert, sucht eine Stelle als Aufseher, Hausmann, Lotteriegeschäft u., wenn auch mit Caution. Geehrte Adr. unter L. D. H. 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch vom Lande, militärfrei, im Rechnen und Schreiben bewandert und der gute Atteste aufweisen kann, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonst in ein Geschäft.

Adressen Friedrichstraße Nr. 30, 2 Treppen. E. Schmidt.

Ein junger anständiger militärfreier Mann mit guten Empfehlungen sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann zum 1. October, weiß auch sehr gut mit Pferden umzugehen. Nähere Auskunft wird Herr Schneidermeister Schütte, große Fleischergasse goldne Krone im Hofe rechts 1 Tr. die Güte haben zu erteilen.

Ein Diener,

welcher sein Fach versteht und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht bald oder pr. 1. Oct. Stelle. Werthe Adressen unter Z. Z. 41 im Inseratencomptoir Hainstr. 21 gef. niederzulegen.

Ein herrschaftlicher Diener u. Kutscher, eine kräftige Jungemagd, Mädchen für Küche u. Haus suchen Stelle. Kl. Gasse 2, 1 Tr. L.

Ein junger kräftiger Mensch, militärfrei, sucht bis zum 1. October oder früher eine Stelle. Werthe Adressen bittet man unter S. W. bei Herrn D. Wagenknecht, Centralhalle, niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, militärfrei, der gute Atteste aufweisen kann, sucht baldigst Stellung als **Kellner** oder **herrschaftlicher Diener**. Zu erfragen Querstraße 18.

Ein 16jähriger Waisenknabe, brav und zuverlässig in jeder Beziehung, sucht eine Stelle als Copist und wird angelegentlich empfohlen durch **die Waisenhausexpedition** (im großen Waisenhause am Johannisthale).

Gesucht wird von einem jungen Menschen, 17 Jahre alt, Sohn rechtlicher Aeltern vom Lande, eine Stelle als Diener oder Laufburche sofort oder zum 15. September. Adressen beliebe man Dessauer Hof 3 Treppen rechts abzugeben.

Eine **Schneiderin**, geübt in Gehrenkleidern, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.

Näheres Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 2 Treppen links.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen und Ausbessern. Colonnadenstraße Nr. 1 parterre links.

Eine **arbeitsame Frau**, erfahren im Nähen, Platten, Ausbessern, Krankenwarten, bittet um Beschäftigung.

Näheres in der Bäckerei Halle'sche Straße Nr. 4.

Ein junges Mädchen sucht noch einige Tage im Platten und Ausbessern zu besetzen. Petersstraße Nr. 4, Treppe B, 3 Tr.

Eine **ansehnliche solide Verkäuferin** mit gutem Attest wünscht in Bäckerei, Conditorei oder Weißwaarengeschäft Stelle. Kleine Gasse Nr. 2, 1 Treppe links.

Ein sehr anständiges Mädchen

aus achtbarer Familie, mit guten Zeugnissen versehen, das schon mehrere Jahre in größern Häusern conditionirt hat, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, auch in der Küche sehr vertraut, sucht als **Wirthschafterin** oder sonst eine ähnliche Stelle.

Werthe Adressen bittet man unter B. M. No. 68. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Fräulein sucht zur Unterstützung der Hausfrau eine Stelle ohne Gehalt. Näheres Fr. Reidigl in Dessau.

Ein junges anständiges Mädchen, das im Frisieren, Platten und seinen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht eine Stelle als **Jungfer** oder auch in einem Weißwaarengeschäft. Zu erfragen bei Frau Magister Schierholz, Königstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Eine **Wirthschafterin** in gesetzten Jahren, welche längere Zeit in vornehmen Häusern war und den Haushalt besorgte, sucht Stellung zur selbstständigen Führung des Hauswesens zum 1. October oder 15. November.

Das Nähere zu erfahren Querstraße 14, im Hofe rechts.

Eine höchst zuverlässige **Wirthschafterin** f. einen anständ. Herrn wird empfohlen durch Fr. Prof. Raschig, Weststr. 68, 3 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen aus Thüringen, welches bereits der Führung größerer Wirthschaften vorstand, sucht eine derartige Stellung. Adressen erbittet man hohe Straße 16, 1 Tr. rechts.

Ein ordentliches anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht verhältnißhalber bis zum 1. October Dienst bei einzelnen Leuten für Alles. Zu erfragen bei der Herrschaft Wasserkunst Nr. 4 links parterre.

Ein anständiges **arbeitsames Mädchen**, das sich keiner Arbeit scheut, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Gewandgäßchen Nr. 5, 4. Etage rechts.

Ein reinliches ordentliches Mädchen wünscht bis zum 15. einen Dienst in häuslicher Arbeit. Das Nähere zu erfragen Hospitalstraße an dem Obstand bei Heinrichs.

Ein ordentliches Mädchen, das der Küche allein vorstehen kann, auch Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst bis zum 15. Septbr. Zu erfragen bei der Herrschaft Sternwartenstraße 11 c, 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Schneidern und Platten und andern weiblichen Arbeiten geübt, sucht bis 1. October Dienst als **Studenmädchen**. Geehrte Adressen bittet man Neudniger Straße 1 b, 3 Treppen rechts niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Dienst für häusliche Arbeit. Näheres Johannisgasse 39, 2 Tr. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande sucht zum 1. Oct. einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Ransstädter Steinweg Nr. 8/9, im Hofe rechts 1 Treppe.

Eine tüchtige **Jungemagd** sucht Verhältnisse halber Stelle bis 1. October. Zu erfragen bei der Herrschaft Eisenstraße 22.

Köchin = Stelle = Gesuch.

Ein streng rechtlich und solides Mädchen in gesetzten Jahren, welches in ihrer jetzigen Stelle 9 Jahre zur Zufriedenheit diente, sucht Verhältnißhalber zum 1. Octbr. anderweite Stelle. Werthe Adressen bittet man abzugeben Mühlgasse Nr. 4 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem nicht zu jungen Mädchen ein Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. oder 1. Zu erfragen Centralstraße 2 beim Hausmann.

Ein ehrliches und braves Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für häusliche Arbeit, sie kann auch nähen und platten. Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, wünscht einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 15. Dienst für Küche und Hausarbeit. Ransstädter Steinweg 20, 4 Treppen links.

Eine **perfecte Köchin**, die Kochstelle in Hotel vertreten, sucht Stelle als solche oder als **Wirthschafterin** zum October, auch ein **Studenmädchen**. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Ein **Mädchen von 16 Jahren**, welches gut nähen kann, sucht zum 1. October Dienst für Kinder oder bei ein Paar einzelnen Leuten.

Zu erfragen Raschmarkt Nr. 3, 2 Treppen links.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße 3 bei H. Rinneberg.

Ein **arbeitsames Mädchen**, welches längere Zeit bei der Herrschaft war und die besten Zeugnisse aufweisen kann, im Nähen und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht 15. Sept. Dienst für häusl. Arbeit. Näheres Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 5.

Ein Mädchen vom Lande für Küche und Hausarbeit sucht Dienst. Zu erfragen Karlstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat und drei Jahre in einer Stelle war, sucht zum 15. dieses oder 1. October für Küche und häusliche Arbeit Stelle. Zu erfragen Neumarkt 36, 3 Treppen.

Ein **zuverlässiges Mädchen** sucht Aufsicht in der Nähe von Neudniz. Näheres Ruchengartengasse 116, 2 Treppen.

Eine **gesunde milchreiche Amme**, welche schon 2 Monate gestillt hat, sucht Dienst. An der Pleiße Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, die ihre Sache pünktlich besorgt, sucht für den Nachmittag Aufwartung, sei es bei einem Herrn oder Dame.Adr. bei Herrn Kaufmann Teel, Barfußgäßchen.

Ein ordentliches Frauenzimmer sucht in Frühstunden Aufwartung. Zu erfragen Gewandgäßchen 4, 3 Treppen bei Sperling.

Gesucht wird eine Niederlage in der innern Stadt. Adressen abzugeben bei Herrn E. G. Gaudig Nachf.

Meßlogis.

Eine Stube mit Cabinet, erster oder zweiter Etage in der Reichsstraße nahe dem Brühl oder im Brähle selbst wird für bevorstehende und folgende Messen zu miethen gesucht. Adressen abzugeben bei J. M. Don, Reichsstraße 23.

Zu miethen gesucht

wird für nächste Ostern ein gut eingerichtetes Familien-Logis von circa 6 Zimmern mit Zubehör und Garten und nicht über 2 Treppen, im Preise von 350—400 \mathfrak{f} . Innere Dresdner oder Marien-Vorstadt ist gewünschte Lage. Adressen werden unter L. M. No. 10 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Logis-Gesuch.

Ein erhöhtes Parterre oder 2. Etage von 4—5 Stuben mit Garten, im Preise bis 300 \mathfrak{f} , an der Promenade oder innern Vorstadt gelegen, wird für Ostern 1868 zu miethen gesucht. Ges. Offerten unter Chiffre R. P. 1432 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Schlafstuben, Kammern, Küche &c., in der Dresdner Vorstadt, Tauchaer Straße, Marienvorstadt, Schützenstraße oder in der Nähe dieser Gegend wird pr. 1. October zu miethen gesucht.

Adressen mit Preisangabe unter J. P. H 6 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird möglichst in westlicher naher Vorstadt eine anständige Messwohnung. Reflectant verursacht keinerlei Gêne.

Gefällige Anerbietungen werden unter Chiffre V. D. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird zum 1. October von kinderlosen Leuten ein freundliches Familienlogis im Preise von 36—40 \mathfrak{f} . Adr. sind bei Herrn Kfm. R. Quarch, Peterssteinweg 58 part., niederzulegen.

Ein paar ruhige Leute suchen ein kleines Logis. Adressen F. H 16. in der Expedition dieses Blattes.

Ein kleines Logis, 30—36 \mathfrak{f} , wird zum 1. October zu miethen gesucht. Adressen bittet man Neutirchhof Nr. 14, 2 Tr. abzugeben.

Gesucht wird eine meublirte oder unmeublirte Wohnung für eine kleine Familie, zwei, drei bis vier Zimmer, Küche, Kammer &c. in möglichster Nähe des Augustusplatzes. Ges. Offerten nimmt entgegen Barnay, Ransädter Steinweg Nr. 20, I.

Garçonlogis = Gesuch.

Ein Reisender sucht bei einer anständigen ruhigen Familie ohne kleine Kinder für 1. October oder später ein fein meublirtes Garçonlogis (Wohnzimmer und Schlafcabinet) an der Promenade oder in der innern Vorstadt in der 1. oder 2. Etage gelegen. — Ges. Offerten bittet man bei Hrn. Carl Friedr. Weber jr., Markt Nr. 15, niederzulegen.

Garçonlogis-Gesuch.

Eine elegant meublirte Stube nebst Schlafstube wird von einem Herrn zu miethen gesucht pr. 1. October a. c., am liebsten in der westlichen Vorstadt, nicht über 2 Treppen und mit separatem Eingang, resp. ganz ungenirt. Adressen sub O. R. No. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Nähe der katholischen Kirche wird ein Garçonlogis gesucht, es kann 3 auch 4 Treppen sein, nur hell und freundl., pr. Monat 5—6 \mathfrak{f} . Adr. in der Expedition d. Bl. unter M. M. 50. abzug.

Gesucht wird sogleich eine Stube
Karolinenstraße 12 im Souterrain.

Gesucht wird von einer anständigen jungen Dame ein meubl. Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel, womöglich sep. Eingang. Adr. unter C. H 25 in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Ein billiges, einfach meublirtes Stübchen wird von einem ordentlichen Mädchen sogleich zu miethen gesucht. Adressen Poststraße Nr. 4 beim Hausmann.

Gesucht wird von einem Mädchen ein einfach meubl. Stübchen mit Hauschlüssel. Adressen Rans. Steinweg 19, Gewölbe.

Pensionäre finden gute Aufnahme
Ransädter Steinweg 57, 3. Etage, vis à vis der H. Funkenburg.

Verpachtung.

Eine zeitlich schwunghaft betriebene Lohgerberei in der Stadt Altenburg mit Wohnung und Zubehör ist sofort zu verpachten. Pächtlustige werden ersucht, sich deshalb an Unterzeichneten zu wenden.

Gnandorf bei Borna, den 4. September 1867.

Germann Zeitp, Outsbesitzer.

Ein Trockenplatz

nebst Waschhaus u. 1 Rolle, sowie mit oder ohne Logis ist Brandweg 1 billig zu verpachten. Näheres Spovergäßchen 6 parterre.

Zu vermieten ist ein gut gehaltenes Pianoforte. Das Nähere Sternwartenstraße Nr. 12b, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein kalter Keller für 20 Thlr. jährlich Katharinenstraße Nr. 10.

Zu vermieten eine Restauration
Dresdner Vorstadt, lebhaft Lage, Michaelis beziehb. Näheres Universitätsstraße, Restauration des Hrn. Dabrig.

Zwei große trockene, zu ebener Erde gelegene Niederlagen (Windmühlenstraße Nr. 15) sind sofort zu vermieten durch
Dr. Seinf.

Eine Niederlage ist zu vermieten, welche sich auch als Klampnerwerkstelle eignet, Königsplatz 16, 1 Treppe.

Ein großes Gewölbe,

für Lederhändler passend, ist für nächste und folgende Messen zu vermieten. Ritterstraße 34 bei Kreschmar zu erfragen.

1 Gewölbe und eine 1. Etage Reichsstraße, ein ganzes, $\frac{1}{2}$ Gewölbe, eine 1. Etage sowie 12 Stände nebeneinander in bester Tuchlage, 1 Gewölbe und ein Hausstand Katharinenstraße — ein ganzes und 1 halbes Gewölbe am Markt — 2 Gewölbe, $\frac{1}{2}$ Gewölbe, eine 1. Etage Grimma'sche Straße — sowie dergl. Locals, wie auch in 2. Etagen in andern Messlagen hat für diese Michaelismesse zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

An Lederhändler ist ein Hausstand sowie Hofraum und zwei Stuben für diese und nächste Messen zu vermieten
Ritterstraße Nr. 25, 2 Treppen zu erfragen.

Messlocal-Vermietung. Ein großes Exterlocal mit großen Räumlichkeiten in bester Messlage am Markt über der sächsischen Bank ist für künftige Messen zu vermieten.
Markt 8, r. 2. Etage.

Petersstraße Nr. 45

ist die erste Etage als Geschäftlocal zu vermieten.

Ein Geschäftlocal in der Hainstraße 16 für 75 \mathfrak{f} p. a. oder wenn gewünscht nur zu den Messen ist im Hofe 1. Etage zu vermieten. Näheres daselbst in der Papierhandlung von Apian-Bennewig.

In Selliers Hof, 1. Etage nach der Reichsstraße, ist der grössere Theil des seither von der Firma Charles Bernard innegehabten Locales zu vermieten. D. Roux, Brühl 65.

Zwei große helle Parterre-Stuben,

brauchbar zu Contor und Lager, Atelier, Werkstatt, gelegen im Gartengebäude Sternwartenstraße 15, sind jetzt oder später zu vermieten. Näheres bei A. S. Melzer daselbst.

Messlogis sind ganz billig zu vermieten
Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Messvermietung. Ein fein meublirtes Zimmer mit Haus- und Saalchlüssel an 1 oder 2 anst. Herren Peterssteinweg 50 B, 4. Et.

Zu vermieten ist eine Werkstelle.
Näheres Johannisgasse Nr. 39 im Bäderladen.

Zu vermieten Verhältnisse halber von
Michaelis oder später das Parterre Rosenstraße Nr. 10, 7 Stuben, 3 Kammern, Küche, 3 Keller (Preis 300 Thlr.), als Wohnung oder Geschäftlocal.

Zu vermieten ist Kossstraße 10 vom 1. October cr. eine erhöhte Parterrelocalität, bestehend aus 5 großen Zimmern mit Zubehör. Näheres 1. Etage daselbst.

Zu vermieten ist ein Logis 4. Etage von 3 St., 3 R. u. Zubehör mit Wasserleitung, Preis 110 \mathfrak{f} , es kann auch getheilt werden, Canalstraße Nr. 4 parterre.

Alexanderstraße Nr. 21 ist für den 1. October d. J. ein freundlich-s Familienlogis im Preise von jährlich 90 \mathfrak{f} zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten

vom 1. October ein freundliches Familienlogis, Jahreszins 100 Thlr. Anzufragen bei **Samuel Ritter**, Petersstraße Nr. 24 im großen Reiter.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Parterrelogis mit Wasserleitung kleine Gasse 4 beim Besitzer.

Familien-Logis, Weihnachten beziehbar, jetzt beschbar Taubhaar Straße 8, III. links von der Treppe ab jetzt zu vermieten.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. ein **Souterrainlogis** im Preise von 42 fl in der Wiesenstraße Nr. 13. Näheres im Parterre.

Zu vermieten sind Verhältnisse halber zum 1. Oct. d. J. zwei mittlere Familienlogis zu 68 u. 72 fl , sowie eins à 104 fl , Gas und Wasserleitung. Näheres Taubchenweg Nr. 5 parterre.

Ein schönes Logis ist wegen Umzug zu vermieten Weststraße 61. **E. Max Schneider**.

Zu vermieten ist sofort oder zu Michaeli eine ganz neu restaurierte 2. Etage im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 5. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Zubehör, für den Preis von 80 fl . Näheres Reudnitzer Straße Nr. 1a, 1. Etage.

Zu vermieten pr. 1. October, auch nach Beständen zu Weihnachten, die 2. Etage Neutirchhof Nr. 10.

Zu vermieten ist pr. 1. Oct. Körnerstraße Nr. 4b eine Parterre-Wohnung von 2 Stuben und Zubehör, Preis 80 fl . Wenn gewünscht kann das darin befindliche Victualiengeschäft mit überlassen werden. Das Nähere parterre.

Eine 3. Etage

von 3 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör ist für 140 fl Jahreszins vom 1. Octbr. e. an zu vermieten **Elsterstraße 14**.

Zu vermieten sofort oder 1. Oct. eine freundl. Familienwohnung 2. Etage mit Wasserleitung. Schletterstraße 10 beim Besitzer.

Zu vermieten vom 1. Octbr. ist ein kleines Familienlogis in Nr. 16 Erdmannstraße mit einer guten Niederlage im Hofe. Nachweisung beim Besitzer.

Eine sehr nette 1. Etage von 3 Stuben und Zubehör mit Garten 175 fl , ein hohes Parterre von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 220 fl am Museum, ein hohes Parterre von 8 Stuben und Zubehör mit Garten 300 fl , eins desgl. von 11 Stuben und Zubehör mit Garten 500 fl in der Dresdner Vorstadt, eine 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör 200 fl , eine desgl. von 3 Stuben und Zubehör mit Gaseinrichtung 110 fl , eine 2te desgl. 140 fl in bester Lage sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2**.

Wegen schneller Abreise von hier ist ein Logis 2 Treppen hoch vorn heraus mit sämmtlichem Meublement nebst den Messfremden zu Michaelis d. J. zu übernehmen. Näheres Neutirchhof Nr. 11, 2 Treppen.

Eine geräumige comfort. 2. Ekeretage, 7 Stuben u., dicht am Markt, mit oder ohne Uebernahme feiner Messvermiedung, ist 15. d. M. oder 1. Oct. ab zu übernehmen. Näh. Hainstr. 21 part.

Verhältnißhalber ist vom 1. October ein mittleres Logis zu vermieten. Näheres Neutirchhof im Kohlengeschäft.

Eine 2. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 320 fl nahe am Museum, eine 2. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 360 fl in der Salomonstraße, ein hohes Parterre daselbst von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 180 fl sind von Ostern 68 an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2**.

Zu vermieten ist zu Michaelis mitten in der Stadt zwei Treppen hoch ein kleines Familienlogis an stille Leute. Näheres Nicolaisstraße 49, 1 Tr. rechts.

Zu vermieten ist ein Logis nebst Zubehör für 50 fl , zu Michaelis zu beziehen. Zu erfragen Preußergäßchen Nr. 9 im Kohlengeschäft.

Für Weihnachten und Ostern 68 hat hübsche Familienlogis von 2 bis 500 fl in bester Lage zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Logis-Vermietung.

Eine 2. Etage mit 10 Piecen und 2 besondern Eingängen ist im Ganzen oder getrennt sofort zu vermieten. Auch würden die Localitäten zu einem größern Geschäft passen. Näheres Gustav-Adolphstraße 15 parterre links.

Eine reizende 3. Etage 150 fl Leibnizstraße — eine 1. Etage 125 fl Weststraße — eine 1. Etage 235 fl Elsterstraße — eine 2. Etage 180 fl Bühl — eine 2. noble Etage 400 fl am Rosenthal — ein hoh. Parterre 160 fl u. eine 2. Etage 220 fl an der Dresd. Straße — eine 2. Etage 160 fl nahe dem Theater hat zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Eine elegante 2. Etage von 9 Stuben und Zubehör mit schönem Garten 100 fl nahe der Promenade ist besonderer Verhältnisse halber noch von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von **Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2**.

Zu vermieten ein Familienlogis Rosenthalgasse Nr. 1. Näheres Hainstraße Nr. 23, III.

Eine freundliche 3. Etage, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ist für 230 fl zu Michaelis zu vermieten. Das Nähere zu erfahren Querstraße Nr. 18 beim Hausmann.

Wegzugshalber ist eine angenehme 1. Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör, Wasserleitung, Gärten und Doppelfenstern 1. October billig zu vermieten. Näheres Weststraße 35 B, 1. Etage.

Eine höchst elegante 3. Etage 420 fl Königsstraße für Ostern 1868 hat zu vermieten das Localcomptoir Hainstraße Nr. 21.

Zu vermieten

die 1. und 2. Etage mit je 5 heizbaren Stuben und Zubehör, mit oder ohne Garten vom 1. September ab Kohlgartenstraße Nr. 172, Reudnitz, woselbst auch das Nähere im Parterre.

Zu vermieten ist in Reudnitz von Michaelis an ein Gewölbe mit geräumigem Logis, welches sich zu allen Geschäftsbranchen eignet. Näheres Antonstraße Nr. 20 parterre.

Ein Logis von Stube, Kammer, Küche ist zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen Reudnitz, Gemeindgasse 279.

Ein gut eingerichtetes Logis, Stube, Küche und Kammer, ist vom 1. October an zu vermieten Reudnitz, Gemeindgasse 113.

Ein Familienlogis, Parterre, von 3 Stuben und Zubehör ist Heinrichstraße 298 B in Reudnitz sofort zu vermieten. Näheres Kohlgartenstraße 172, I.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an kinderlose Leute Neuschönefeld, Friedrichstraße Nr. 87 a.

Zu vermieten und pr. 1. October zu beziehen ist eine freundliche 2fenstrige unmeublirte Stube Braustraße Nr. 3 C, 2 Tr. vorn heraus bei Michael.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist in der Weststraße nahe der Promenade eine freundliche Stube mit Schlafstube, sehr schöner Aussicht, an ein oder zwei Herren, womöglich von der Handlung oder Beamte, fein meublirt oder auch unmeublirt. Näheres Peterssteinweg 55 parterre bei Herrn Wilhelm Berger.

Zu vermieten ist sofort oder 15. d. eine meublirte 3fenstrige Stube an Herren Petersstraße 32, II.

Zu vermieten ist zum 1. Oct. ein Garçonlogis, fein meubl., Aussicht nach der Promenade, 1. Etage 2 Zimmer und 2 Schlafzimmer zusammen oder getrennt. Näheres Neutirchhof 26 parterre (auch Eing. Promenade vis à vis Fleischerpl.) bei A. Oling, Photograph.

Zu vermieten ist eine freundliche Garçonwohnung am bayerischen Bahnhof Carolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten sind mehrere freundliche Zimmer, Aussicht nach der Promenade, Halle'sche Straße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube, sep., Saal- u. Handl., an 1 Herrn sofort oder 15. Sept. Blumeng. 4, II. L.

Zu vermieten sind fein meublirte Zimmer Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Zu vermieten an einen anständigen Herrn eine meublirte Stube nebst Kammer. Auf Wunsch wird Kost gewährt. Gemeindgasse Nr. 284, 2 Treppen.

Zu vermieten u. sof. zu bez. ein äußerst freundl. Stübchen mit Haus- u. Saalchl. an 1—2 Herren Peterssteinweg 50 B, 4. Et.

Zu vermieten ist sogleich oder auch später eine Stube mit Schlafstube Ranstädter Steinweg 63, 1 Treppe bei Madam Beck.

Garçonlogis.

Zu vermieten sind 2 meubl. Stuben mit Schlafgemach so wie Hausschlüssel an 1 oder 2 Herren. Näheres Dorotheenstr. 5 par.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Aussicht auf die Promenade, dem Place de repos gegenüber, an einen Herrn von der Handlung oder Expedition. Neulirchhof 34, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles parterre und eine Stube mit Kammer ohne Meubles. Zu erfragen bei D. Rinneberg, Hainstraße 3 im Gewölbe.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundliche separ. Stube ohne Meubles. Georgenstraße 28, 3 Treppen.

Eine gutmeublierte, dreifenstrige, freie Aussicht bietende Wohn- nebst Schlafstube, meßfrei, mit Haus- und Saalschlüssel ist an 1 oder 2 Herren sofort oder später zu vermieten. Näheres Burgstraße weiser Adler beim Hausmann.

In einem noblen Hause sind zwei elegante Zimmer ohne Meubles zum 1. October zu vermieten Ransstädter Steinweg 57, 3. Etage, vis à vis der kleinen Funkenburg.

Ein gut meubliertes Zimmer mit Matrazenbett ist für einen Herrn zu vermieten Münzstraße Nr. 19, 3. Etage.

Eine meublierte Stube ist von jetzt ab zu vermieten
Querstraße Nr. 1, 2. Etage.

Eine große fein meublierte Stube vorn heraus, Parterre, ist sofort zu beziehen. Näheres Zeiger Straße Nr. 24 in der Restauration zur deutschen Eiche.

Eine helle freundliche Stube nebst Schlafstube, beide nach vorn heraus gelegen, sind sofort unmeubliert zu vermieten Querstraße Nr. 2, III. links.

Ein einfach meubliertes Stübchen mit Bett, vorn heraus, ist zu vermieten Eisenstraße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Garçon-Logis. Eine freundliche Stube nebst Schlafzimmern, gut meubliert, ist billig zu vermieten am Dresdner Thor, Leipziger Gasse Nr. 39 parterre.

Ein meubl. heizb. Stübchen mit Saal- und Hausschlüssel ist zu jeder Zeit an einen anst. Herrn billig zu verm. Eisenstr. 9, 3.

Unmeubliert ist eine kleine Stube nebst Alkoven zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Meßfrei und mit Hausschlüssel sind einige Zimmer zu vermieten, auch kann Theil genommen werden an einem Clavier,
Nicolaisstraße 48, 4. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube vorn heraus ist an 2 solide Herren als Schlafstelle zu vermieten Colonnadenstraße 16, 2. Etage.

Für einen soliden Herrn ist in einer freundl. meublirten Stube eine Schlafstelle zu vermieten Bosenstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen
Johannesgasse 12/13, Hof rechts 2 Treppen bei Böttge.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Nitterstraße Nr. 40, 4 Treppen vornherauf.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube für Herren mit Schlüssel kleine Gasse Nr. 4, 3. Etage.

Offen sind in freundlichen Stuben Schlafstellen mit Belüftung
Petersstraße 20, erster Hof links 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle. Zu erfragen
Lauchaer Straße Nr. 8, 3. Etage links.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heut **Gothischer Saal**, nicht **Plagwitz**.
Dieses den Herren und Damen zur Nachricht.

E. Müller Tanzlehrer.
Sonntag den 8. Septbr. Stötteritz (Papiermühle).

G. Löhr, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr Salon große Windmühlenstraße Nr. 7.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Gute Quelle, Brühl 22.
Humor.-musik. Abendunterhaltung

von der **Leipziger Singspiel-Gesellschaft** unter Leitung
des Director **Engelhardt**.

Unter Anderem kommt zur Aufführung auf vielseitiges Verlangen: „Man muß die Feste feiern wie sie fallen.“ „Das Lesekränzchen.“ kom. Duett. „Beider Geschichte oder das geheimnisvolle Kästchen“ etc.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr. Programm an der Cassé gratis.
Speisekarte reichhaltig und gewählt. **A. Grun.**

Sommertheater in Plagwitz (Felsenkeller).

Heute zum Benefiz Herrn **R. Schnell**: **Doctor Faust's Zauberkräppchen**. Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen.

Insel Buen Retiro.

Montag den 9. September großes Wasserfeuerwerk,

Die Erstürmung Sebastopols von den Engländern und Franzosen.

Alles Nähere im Sonntags- und Montags-Blatt. Sonntag den 8. Septbr. Feuerwerk ohne Entree, Recognition und Beleuchtung der Festung, so wie einige Ausfälle von derselben. — Um gütigen Besuch bittet **J. C. Rudolph.**

Schützenhaus.

Im Garten heute **Concert** von dem Musikchor des 6. Brandenb. Inf.-Regiments Nr. 52

unter Leitung des Herrn Musikmeisters **Rode**.

Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effects.

Anfang 7 Uhr. Restauration à la carte. Entrée à Person 3 Ngr.

Norddeutsche Liederhalle im Saale zur Terrasse von A. Winter

früher **Poppe**,

Neulirchhof Nr. 25, hinter der Neulirche.

Heute Freitag den 6. September

Erste grosse humoristisch-musikalisch-declamatorische Solrée verbunden mit **Concert** unter Leitung des Herrn Director **L. Dittrich** und unter Mitwirkung der Gesangsoubretten **Fräulein Pohl** und **Fräulein Brand**, sowie der Schauspieler und Gesangskomiker **Herren Dittrich, L. Carlsen** und **G. Sahnemann**

Zur Aufführung kommt u. A.: Beweis, daß die Frauenzimmer Menschen sind; Künstlers Erdenwallen; der lustige Barbier; Theatralische Studien; der Klein-Lungwitzer in Berlin etc. etc. mit Gesang.

Anfang 7 1/2 Uhr. — Entrée 2 1/2 Ngr.

Zugleich empfehle ich vorzüglich **Bayrisch à 2 N** nebst vorzüglichem Lagerbier und ladet ergebenst ein **A. Winter.**

Hamburger Keller.

Heute musikalische Abendunterhaltung von der Damen-capelle des Komikers Herrn **Alphons Edelmann**. Außerdem empfehle von Mittag an **Rebhuhn** mit **Weintraut** so wie **Sammelrücken** mit **Thüringer Klößen**.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 249.] 6. September 1867.

Colosseum.

Heute gesellschaftlich:
Abendunterhaltung mit darauf folgendem Tänzchen.
Zum Vortrag kommt vom Herrn Gesangsdominer **Seinig**: 1) Meine Alte leidets nich 2) Der Kigliche. 3) Gute Nacht, du mein herziges Kind.
4) Viebsch bei der Leibrenten-Versicherung. Anfang 1/29 Uhr. Und ladet hierzu erabenst ein
Der Vorstand.

Hohe Lilie.

Heute musikalisch-komische Gesangsvoorträge von den Coupletsängern **Seidel**, **Ermiş** und **Frl. Senzel** nebst Gesellschaft.
Programm neu, unter Anderm der Jude als Seeräuber. Dabei empfehle ich warme und kalte Speisen u. Bier ff. **C. G. Diege**.

Odeon.

Heute Freitag
Italienische Nacht
mit Concert, Ball und Feuerwerk verbunden, Beleuchtung sämtlicher Räume durch Brillant-Fackeln und bengalische Flammen.
Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Entrée 1 1/2 $\%$.
Herrmann.

E. Stierba's Restauration und Garten in Reudnitz.

Heute Abend empfehle Allerlei. Bier famos.

Restauration von Hellmundt, Nürnberger Straße 17,
empfehle heute Abend Allerlei mit Cotelettes. Bayerisch und Lagerbier ff.

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

empfehle die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis Schützenhaus.

Restauration zur Thleme'schen Brauerei. Heute Abend Entenbraten mit Krautflößen.

Eldorado.

Heute Abend Hebrücken. Bayerisch Bier aus der Brauerei des Herrn **Henninger** in Nürnberg à Seidel 2 $\%$.
W. Rössiger.

Heute Abend Hebbuhn, Weinkraut zc., Bayerisch Bier ff.,
Sommerlagerbier ausgezeichnet schön, wozu höflichst einladet

Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

Restauration zum Apollo-Saal.

Heute Schlachtfest.
C. F. Müller.

Thonberg. Werners Salon.

Heute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

H. Werner.

Heute Schlachtfest empfiehlt **Webers Restauration**, fr. Johne, Grimm. Steintweg 6.
Morgen Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut. Merkwürdiger Lagerbier ausgezeichnet.

Restauration zum schwarzen Rad, Brühl 83. Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7. **Louis Hochstein.**

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Schweinsknochen mit Klößen,
wozu ergebenst einladet **Gustav Klöppel.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt heute

J. C. Winterling.

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **F. A. Vogt.**

Hôtel de Saxe.

Heute Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig. Coburger Actienbier ff.

Richters Restauration und Kaffeegarten, Promenadenstraße Nr. 3.

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

Heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet **G. Säger**, Querstraße 10.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig empfiehlt **Adolph Schröter**, Hospitalstraße 38.
NB. Bier ausgezeichnet.

ZILLS TUNNEL.

Heute früh von 1/2 9 Uhr an empfiehlt Speck- und Zwiebelkuchen

Franz Müller.

Heute Abend Speckkuchen im blauen Sackt. A. Mauo.

Spelsehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt heute Mittag Topfrinderbraten mit Klößen à Port. 2 1/2 \mathcal{R} von 1/2 12 Uhr an in und außer dem Hause.

Täglich gut und kräftigen Mittagstisch.
Heute Mittag und Abend Schweinsknochen, Klöße mit Meerrettig empfiehlt

F. A. Helger, Duerstraße 20.

Einen kräftigen Mittagstisch à Port. 3 1/2 \mathcal{R} empfiehlt

G. W. Öring, Ulrichsg. 53, Dr. Lindners Haus gegenüber.

Böttchergäßchen Nr. 3 empfiehlt täglich Mittagstisch à P. 3 \mathcal{R} Heute Kartoffelmus mit Bratwurst.

G. Jäkel.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt Schweinsknochen mit Klößen, Bernesgrüner und Lagerbier

W. Hahn.

UNIVERSITÄTS-KELLER

empfehlen für morgen von 9 Uhr

Speckkuchen.

C. F. SCHATZ.

Heute früh 1/2 9 Uhr warmen Speckkuchen beim Bäckmeister Müsezahl, Grimm. Steinweg Nr. 60.

Verloren wurde vorgestern Abend von einem Pächter ein Portemonnaie von der Schützenstraße bis in die Duerstraße. Abzugeben Ritterstraße Nr. 30 parterre.

Verloren wurde auf der Promenade ein Hundehalsband. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße 19—20, III.

Verloren brauner Kinderschuß vom Löpferplatz, Markt, Katharinenstr. Gegen Belohnung Katharinenstr. 22, 4 Tr. abzugeben.

Verloren oder hängen gelassen wurde Mittwoch auf der Promenade ein schwarzer runder Strohhut. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Bahnhofstraße 18, 3. Etage.

Ein Zinebuch, auf den Namen Müller laut, verloren. Finder wird ersucht, seine Adresse Floßplatz Nr. 19 gelangen zu lassen.

Vertauscht wurde an vergangener Mittwoch im Kaufmännischen Verein im Schützenhause (Blüffet-Zimmer) ein Sommer-Überzieher von dunkelblauem mit Seide durchwebten wollenen Stoff (Tricotés à soie) mit schwarzem Atlasfutter gegen einen von wollenem roth carrirten Stoff, in welchem sich 2 Taschentücher, ein rothes baumwollenes und ein weißes leinewes befinden, letzteres ist T. H. No. 4. gezeichnet. Es wird um Umtausch gebeten Ruchengartengasse 127, 2. Tr. in Reudnitz.

Abhanden gekommen ist am Mittwoch Abend ein Hundemaulkorb mit Steuernummer 1595. Abzugeben gegen Belohnung beim Hausmann Johannsgasse Nr. 4 n. 5.

Liegen gelassen

in einer Droschke bei dem Sommerfest in Stahmeln den 18. August ein Schawltuch. Abzugeben gegen sehr gute Belohnung Wasserkanf Nr. 10, 1 Treppe.

Verkauft hat sich ein kleines schwarz und weißes Hündchen. Man bittet es gegen Belohnung Schletterstr. 8, Souverain abzugeben.

Ein hochgelber Canarienvogel ist entflohen und wird um Rückgabe Lauchaer Straße 5 part. gegen eine Belohnung gebeten.

Die wohlbekannte Person, die am Sonntag den grauen Strohhut an sich genommen hat, wird ersucht ihn daselbst wieder umzutauschen, wo nicht, sodann andere Schritte gethan werden. Abzugeben Leipziger Saal.

Die 2 Herren werden dringend ersucht, welche Sonntag vor 4 Wochen den Hund mit Marke 2076 in Empfang nahmen, sich Münzgasse Nr. 2 noch einmal zu bemühen, um die Quittung zu holen.

Geehrtes Fräulein,

da ich Ihre werthe Adresse erst den 1. d. M. in Empfang nahm, so ersuche ich Sie doch freundlichst, den 6. September an dem von Ihnen bestimmten Orte von 1/2 bis 6 Uhr zu erscheinen.

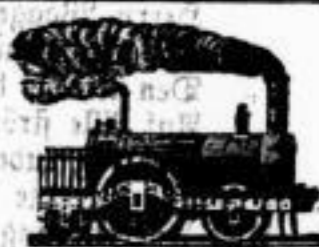
F. v. — 25.

Str. L. M. II 53.

Liegt ein Brief poste restante zum Abholen.



50 Thaler Belohnung.



In der Nacht vom 17. zum 18. cr. sind auf der, der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn gehörenden Strecke der Verbindungsbahn folgende Frevel verübt worden:

- 1) an der Weiche Nr. 60. ist die Weichentafel mit einem Stück der Stange abgebrochen und entwendet worden.
- 2) Von der Weiche Nr. 61. und 62. sind die Weichentafeln abgebrochen wie bei Weiche Nr. 60. und die abgebrochenen Stücke bei Weiche Nr. 62. hingeworfen, außerdem sind von Nr. 61. und 62. die Vorstecker herausgezogen und die Weichen verstellt worden.
- 3) Ist eine Telegraphenstange umgebrochen und in den Parthelauß geworfen, zwei andere Telegraphenstangen sind umgebrochen, aber auf der Stelle liegen gelassen.
- 4) Sind die Arme des Gradientenzeigers in Station 0,03 ausgebrochen und auf die Wiese geworfen.

Demjenigen, welcher die Entdeckung des Urhebers oder der Urheber dieser Frevel herbeiführt, so daß dieselben zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden können, wird hierdurch eine Belohnung von

Fünfzig Thalern

zugewährt.

Berlin, den 24. August 1867.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Barbiergehülfsen-Kranken- und Begräbnis-Casse zu Leipzig.

Donnerstag den 12. Septbr. Nachm. 4 Uhr ordentliche Generalversammlung im Dresdner Hof.

Tagesordnung: Vortrag des Rechnungsführers. — Wahl des Vorstandes und Ausschusses. — Berathung und Beschlußfassung über Abänderung der Statuten.

Der Vorstand: F. Klinz.

Der Ausschuss: J. Rieger.

Gabelsberger Stenographen-Verein.

Sonnabend den 7. September früh 9 Uhr findet in Berlin, Herrenhaus, Leipziger Straße 3, ein Concurrenzschreiben zur Befetzung einiger Stellen im stenographischen Bureau des nächsten Reichstags statt. Diejenigen Mitglieder unsers Vereins, welche gesonnen sind, sich an diesem Concurrenzschreiben zu betheiligen, wollen sich vorher schriftlich beim Chef des Bureaus, Geh. Reg.-Rath Metzger in Berlin, anmelden.

Der Vorstand.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend Uebung. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Uebung. Pünktliches Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist besonderer Umstände halber dringend nothwendig. D. V.

Für die Abgebrannten in Johannegeorgenstadt

Sie ich gern bereit haben der Liebe anzunehmen, dieselben weiter zu befördern und s. Z. darüber öffentlich zu quittiren.
Friedrich Strave, Grimma'sche Straße 26.

Herr Roményi

wird gebeten, noch einmal öffentlich aufzutreten.

Zur gefälligen Berücksichtigung.

Das von dem des Augenlichts beraubten Violoncellist Herrn F. W. Bormann, Schüler des berühmten Dogauer, kommenden Montag als den 9. Sept. 1867 im Saale des hiesigen Schützenhauses abzuhalten beabsichtigte Concert wird dem hiesigen Publicum bestens zur Berücksichtigung empfohlen, da Herr Bormann empfehlende Zeugnisse musikalischer Größen, z. B. des berühmten Spohr, zur Seite stehen und auch sein trauriges Schicksal humane Beachtung verdient. Das Concert beginnt Abends 7 Uhr, Preis eines Billets 10 Ngr. — Leipzig, den 3. September 1867.

Mehrere Interessenten.

Dem Gesangverein in Auer herzlichsten Dank für das freundliche Ständchen am 2. September. P. P.

Die Pianoforte-Arbeiter Leipzigs

werden ersucht, wegen wichtiger Besprechungen sich Sonnabend den 7. d. M. Abends 7 1/2 Uhr im Restaurationslocal der Bierhalle große Windmühlenstraße Nr. 15 recht zahlreich einzufinden. W. Ch. S. J. H. S.

Liederhort. Heute Abend Übungsstunde. D. B.

Quittung.

Bei dem am 2. September zum Besten der Abgebrannten in Johannegeorgenstadt abgehaltenen Concert verbunden mit einem Subscriptionssalle ist nach Abzug der Kosten ein Reinertrag von 155 R 9 S 9 Z erzielt worden. Wir sagen hiermit allen denen, die durch bereitwillige Unterstützung und freundliche Theilnahme dies Resultat erzielen halfen, unsern herzlichsten Dank. Gesellschaft „Loreley“.

Berspätet.

Das schönste Wort des Dankes und der Freude,
Der reichste Segen einer Vorsehung
Schützt dein, der mir süß' Empfinden weih'te,
Durch edle Feiern der Erinnerung. —
Dem Ehrenmänner ströme Heil hernieder!
Herrn Bodenmeister Walmer, der mir werth;
Herrn Waagemeister Junger, treu und bieder,
Die Beide mich durch Ihre Lieb' beehrt,
Den lieben, theuren Freunden und Collegen,
Auf Alle ströme Gutes nur herab,
Denn Freude wird Erinnerung mir erregen,
Bis mir die Silber-Dose folgt ins Grab.

Aus Anerkennung für die mir an meinem 25jährigen Dienstjubiläum zu Theil gewordene Ehre und Ausopferung.

C. F. Schlimper,

Oberaufseher der kgl. sächs. westl. Staats-Eisenbahn.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme meiner Vorgesetzten und meiner Collegen am Tage meiner 25jährigen Dienstzeit sage ich hiermit meinen innigsten Dank.
Leipzig, den 3. September.

J. G. Heller an der l. sächs. westl. Staatsbahn.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Milchreis mit Zucker u. Zimmt, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Wappler.

Durch gütige Vermittlung des Herrn Edward Mänder bin ich in den Stand gesetzt, alle Freunde und Bekannte von unserer glücklichen Ankunft in Amerika am 12. Juli d. J. in Kenntniß zu setzen.

New-York, den 15. August 1867.

Albert Käsemann
nebst Mutter und Bruder.

Die Verlobung ihrer Tochter Isabella mit Herrn Ignaz Zucker in Wien zeigt lieben Freunden und Bekannten nur hierdurch an
Rosalie v. w. Nechert.

Isabella Nechert
Ignaz Zucker.

Als Neuvermählte empfehlen sich nur hierdurch

Richard Illner.

Marie Illner geb. Sörges.

Neudauß und Lindenau, den 4. September.

Die Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch an
Leipzig, den 4. September 1867.

Moritz Göhre nebst Frau.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.
Leipzig, 5. September 1867.

G. Borns.

G. Borns geb. Grabow.

Heute früh 4 Uhr entschlief nach langen schweren Leiden im Hospital St. Jacob in einem Alter von 38 Jahren meine herzengute brave Frau und sorgsame Mutter ihrer noch 4 unerzogenen Kinder, Rosina Koch geb. Schäfer. Dieses allen Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht mit der Bitte um stillen Beileid. — Leipzig, den 5. September 1867.

Der trauernde Vater Ludwig Koch
nebst Kindern.

Dankagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers theuren Vaters und Bruders, Carl Friedrich Großmann, sagen allen lieben Verwandten und Freunden des Entschlafenen für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme, sowie Herrn Pastor Gräfe für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte hiermit unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 5. September 1867.

Die trauernden Hinterlassenen.

Innigsten Dank Allen, die unseren theuern Dahingeshiedenen im Tode ehrten.

Die Familie Jyhsen.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Tode meiner guten Frau, als auch für den reichen Blumenschmuck sage ich allen lieben Verwandten und Freunden meinen herzlichsten Dank.

Leipzig, den 5. September 1867.

G. S. Arnold.

Für die liebevolle Theilnahme und so überaus reichen Blumenschmuck bei dem Verlust unsers Kindes sagen Allen unsern herzlichsten Dank.

S. Weillike und Frau.

Angemeldete Fremde.

Reboussard, Conservatorik a. Dorpat, St. Gotha.
Artonau, Kfm. a. Pforzheim, Stadt Berlin.
Alles, Kfm. a. Hemsfeldt, S. j. Palmbaum.
Abraham, Sensal a. Warschau, Stadt Gdln.
Adler n. Diener, Rittergutsbesitzer a. Plon, Stadt Nürnberg.
Boß n. Frau a. Hamburg, und
Bollhagen a. Hannover, Kfz., S. j. Palmbaum.
Bicker n. Tochter, Rentier a. Petersburg, und
Bembé, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Berg n. Frau, Capitain a. Gothenburg, und
Blumenthal, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
Beyermann, Kfm. a. Neustadt a. D., St. London.
Braun, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Becker, Privatm. a. Dresden, goldnes Sieb.
Brandt, Fräul. a. Witten, weißer Schwan.
Beyer n. Frau, Buchhldr. a. Prag, S. de Pologne.
Bigge, Apotheker a. Haukeim, Brüßeler Hof.
Caspari, Kfm. a. Braunschweig, Stadt Gdln.
v. Casimier n. Frau, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Dietrich, Kfm. a. Benshausen, S. j. Palmbaum.

Dehne, Fel., Schauspielerin a. Breslau, St. Gdln.
Dähne, Kfm. a. Ditzsch, und
Dondorff, Coiffeur a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Görts n. Frau, Dr. a. Berlin, Hotel de Russie.
Ghlich, Privatm. a. New-York, Wolfs H. garni.
Ghlich, Kfm. a. Braunschweig, S. j. Palmbaum.
Gmanuel n. Frau, Kfm. a. St. Louis, St. London.
Gfcher, Kfm. a. Sonneberg, Stadt Frankfurt.
Gärber n. Frau, Kfm. a. Hamburg, S. de Russie.
Gager, Lehrer a. St. Gallen, S. j. Palmbaum.
Gröschner n. Fam., Dregelbauer a. New-York, Stadt Gdln.
Formes, Overtänger a. Wiesbaden, S. de Baviere.
Franké, Kfm. a. Magdeburg, goldnes Sieb.
Friedländer, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.
Freyhl, Kfm. a. Hamburg, weißer Schwan.
Gantungen, Rittergutsbesitzer a. Brominio (Westpreußen), Hotel zum Berliner Bahnhof.
v. Gerddorff, Hofprediger a. Mustau, S. de Russie.
Goldschmidt, Kfm. a. Dresden, S. j. Palmbaum.
Gregor, Kfm. a. Herrnhut, Stadt Nürnberg.
Goldamer, Kfm. a. Freiberg, goldnes Sieb.
Gerson, Kfm. a. Frankfurt a. D., Tiger.

Girsch, Kfm. a. Waren, Hotel de Russie.
Hencke, Formenstecher a. Lessinghausen, Hamb. S.
Helverkus, Lehrer a. Giberfeld.
Helverkus, Buchhldr. a. Halle, und
Heinrich, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Haines, Rentier a. New-York, und
Heyne, Polizeiinsp. a. Nordhausen, S. j. Palmb.
Hey, Student a. Fretberg, Stadt Gdln.
Hammacher n. Fam., Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Höhn n. Frau, Adv. a. Neustrelitz, St. Nürnberg.
Hager, Gutsbes. a. Naumburg, grüner Baum.
Hubert n. Sohn, Seilermeister a. Liebenwerda, goldnes Einhorn.
Hoffmann, Kfm. a. Giesleben, goldne Sonne.
Hirsch, Buchhldr. a. Halberstadt, Tiger.
Hale, Maurermeister.
Heinecke, Privatmann a. Braunschweig, und
Herbst, Kupferschmiedmstr. a. Halberstadt, w. Schwan.
Honneder, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Pologne.
Hoffmann, Oekonom a. Dresden, St. Frankfurt.
Hermendorf, Frau Rent. a. Prettin, Lebe's H. garni.
Kiffinger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Gotha.

- v. Jrenström n. Fam., Diener u. Courier, Rentier a. Stockholm, Hotel de Pologne.
- Kalliwoda, Adv. a. Prag, Hotel de Russie.
- Kelscher n. Frau, Fabr. a. Grimmitzschau, St. Berlin.
- Koch n. Familie a. Jena, und
- Kraeger a. Benschhausen, Kfzte., S. z. Palmbaum.
- v. Kettembell, Baron, Privatmann a. Königsberg i/Pr., Stadt Nürnberg.
- Kohneck, Landwirth a. Bersh, grüner Baum.
- Krause, Beamter a. Prag, und
- Krieger, Kfm. a. Meiningen, Stadt London.
- Kühn, Forstcandidat a. Gisleben, g. Sonne.
- Kohl, Gastwirth a. Naumburg, und
- Kachob, Gutsbes. a. Schönwalde, w. Schwan.
- Kulenkamp n. Frau u. Bedienung, Privatmann a. Lübeck, Stadt Rom.
- Kumpel, Kfm. a. Traben, Stadt Frankfurt.
- de Lacombe, Kfm. a. Bomp, Hotel de Russie.
- Langer, Kesselschmiedmstr. a. Chemnitz, g. Einhorn.
- Lemp, Kfm. a. Remscheid, und
- Lerschfeld n. Tochter, Fabr. a. Dresden, Brüsseler S.
- Meier, Kfm. a. Düsseldorf, Stadt Berlin.
- Müller, Kfm. a. Dammer, Wolfs Hotel garni.
- Minter n. Frau, Rentier a. Warschau, und
- Mayer, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Merlein n. Frau, Insp. a. Darmstadt, St. Rom.
- v. Mantuffel, Frau Generalin n. Kindern und Dienerschaft a. Berlin, Hotel z. Berliner Bahnh.
- Raumann, Commis a. Roda, deutsches Haus.
- Neustein, Kfm. a. Friedberg, S. z. Berl. Bahnh.
- Dito, Gebr. G. u. A., Gärtnereibes. a. Wolfenbüttel, goldner Hahn.
- Oppenheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Gdn.
- Vertling, Gutsbes. a. Posen, S. z. Berliner Bahnh.
- Dfus, Kfm. a. Waldheim, Lebe's Hotel garni.
- Polster, Staats-Hofarzt a. Mühlhausen i/Th., Hotel zum Palmbaum.
- Partsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- v. Pourtalès, Graf n. Familie u. Dienerschaft, Kammerherr a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Potter n. Frau, Rent. a. New-York, S. de Prusse.
- Pappenhain, Kfm. a. Gschwege, grüner Baum.
- Papoy, Fräul. a. Genf, weißer Schwan.
- Pleisch n. Frau, Kfm. a. Dresden, Lebe's S. garni.
- Rönthal, Agent a. Posen, S. z. Berliner Bahnh.
- Reesardt, Kfm. a. Hamburg, S. z. Thür. Bahnh.
- Rigel, Kfm. a. Lüdenscheid, Hotel de Pologne.
- Rothe, Fräul., Opersängerin a. Berlin, St. Berlin.
- Reinken a. Bremen, und
- Ruhl a. Cassel, Kfzte., Hotel de Baviere.
- Rode n. Familie, Pastor a. Pinneberg, und
- Röper n. Fam., Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
- Rosenbaum, Handelsm. a. Danterode, g. Sieb.
- Rosier, Fräul. a. Genf, weißer Schwan.
- Schneider a. Leisnig,
- Schmidt a. Manchester, Rentiers,
- Schumann a. Magdeburg,
- Schäffer a. Magdeburg, Kfzte., und
- Schettler n. Töchtern, Pastor a. Gleisberg, Lebe's Hotel garni.
- Schrader, Bäckermstr. a. Sälber, goldner Hahn.
- Schlegel, Lehrer a. Schönlinde, Stadt Gotha.
- Simons, Kfm. a. Giberfeld, Hotel de Russie.
- Sackstein, Student a. Marienburg, Wolfs S. garni.
- Spangenberg nebst Sohn, Brauereibesitzer aus Nordhausen,
- Schneidewind n. Fam., Kntm. a. Porschenhof, u.
- Schwiening, Landw. a. Tornero, S. z. Palmbaum.
- v. Schaper, Landrath a. Falkenberg, S. de Baviere.
- Schneider, Baumeister a. Götzen,
- Stricker, Dr., Arzt a. Wien, und
- Schneider, Gasdirector a. Düsseldorf, S. de Prusse.
- v. Swaine, Fabrikbes. a. Meiningen, und
- Schlansky, Kfm. a. Berlin, St. Nürnberg.
- Steinbach a. Lüdenscheid,
- Schmehle a. Berlin, Kfzte., und
- Simonis, Fabr. a. Verdiers, Hotel de Pologne.
- Stange, Kfm. a. Basel, Stadt Frankfurt.
- Teschirnes, Privatm. a. Berlin, St. Berlin.
- v. Thum-Hofem, Graf n. Familie u. Bedienung a. Ritschin, Stadt Rom.
- Tömel, Kfm. a. Gera, Brüsseler Hof.
- Täubner, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
- Ullbricht, Fabr. a. Sagan, Stadt Gotha.
- Wagt, Buchhldr. a. Eisenach, und
- Woh, Landwirth a. Potsdam, Hotel z. Palmbaum.
- Vogel, Kfm. a. Neapel, Hotel de Baviere.
- Vockhaus, Kfm. a. Gisleben, goldne Sonne.
- Weidner, Diaconus a. Auerbach, goldner Hahn.
- Winkler, Tonkünstler a. Neval, Bamberger Hof.
- Weber n. Tochter, Particulier a. Fontenhausen, Hotel de Russie.
- Wohlbrück, Fräul., Schauspiel. a. Breslau, St. Gdn.
- Wieser, G. u. A., Kfzte. a. Berlin, S. de Baviere.
- Waltherr, Kesselschmiedmstr. a. Chemnitz, g. Einhorn.
- Wachol n. Frau, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum Magdeburger Bahnh.
- Weinstein, Privatm. a. Gisleben, goldne Sonne.
- Wohlgemuth, Insp. a. Dresden, und
- Wille, Schneidermstr. a. Halberstadt, w. Schwan.
- Wittgenstein, Frau n. Familie, Priv. a. Berlin, u.
- Wolf, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
- Weingärtner, Kfm. a. Mainz, Spreers S. garni.
- Werlohagen, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
- Wigram, Adv. a. London, S. z. Thür. Bahnh.
- Wille, Fabr. a. Asch, Bamberger Hof.
- Wapp, Fräul., Particuliere a. Paulusbrunn, Stadt Nürnberg.
- Zwicker, Vereiter a. Galbe a/S., goldne Sonne.
- Zeck-Burkersode, Excell., Graf n. Dienerschaft, Rentier a. Josef, Stadt Rom.

Nachtrag.

Leipzig, 5. September. Heute Nachmittag ist es unserer Polizei gelungen, einer höchst gemeingefährlichen Person habhaft zu werden, auf die bis jetzt vergeblich gefahndet worden war. Es ist eine hiesige Einwohnerin, die sich seit längerer Zeit damit befaßt hat, kleinen Kindern unter allerhand Vorpiegelungen Geldbeträge, wofür sie etwas holen sollten, oder die erkaufte Waare abzunehmen, eben so Mädchen die Ohrringe auszumachen und damit zu verschwinden. Sie wurde heute gefaßt, eben als sie einem kleinen Knaben ein Brod abgenommen und denselben unter Einhändigung eines Dreiers zu irgend einer Besorgung in ein Haus geschickt hatte, während sie selbst im Begriff stand, mit ihrer Beute auf- und davon zu gehen.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 5. Septbr. Berg.-Märk. C.-B.-Act. 145⁷/₈; Berl.-Anh. 220; Berl.-Potsd.-Magdeb. 218; Berl.-Stett. 138¹/₂; Dresd.-Schweidn.-Freib. 136¹/₄; Eln.-Wind. 142³/₄; Cosel-Oberb. 71³/₄; Salz. Carl-Ludw. 89¹/₄; Ebbau-Zittau. 40; Mainz-Ludwigsh. 128; Medlenb. 74; Fr.-Wilh.-Nordb. 94³/₈; Oberschl. Lit. A. 194⁷/₈; Destr.-Franz. Staatsb. 131; Rhein. 118; Südbahn (Rom.) 102³/₄; Thür. 127¹/₈; Preuß. Anl. 5⁰/₁₀₃; do. 4¹/₂ 97⁵/₈; do. St.-Schuld-Sch. 3¹/₂ 85³/₈; Bahr. 4⁰/_{Präm.-Anl.} 97³/₄; Neue Sächs. 5⁰/_{Anl.} 104³/₄; Destr. Nat.-Anl. 54¹/₂; do. Credit-Loose 70; do. Loose von 1860 70; do. von 1864 42¹/₄; do. Silber-Anleihe 61¹/₄; do. Bank-Noten 82³/₄; Russ. Prämien-Anleihe 98¹/₄; do. Polnische Schagobligat. 63¹/₂; do. Bank-Noten 83⁷/₈; Amerikaner 77⁷/₈; Dessauer do. 92¹/₂; Senfer Credit-Actien 26⁵/₈; Scaer Bank-Actien 101⁷/₈; Leipz. Credit-Act. 85; Rhein. do. 89; Preuß. Bank-Acth. 150; Destr. Credit-Actien 75⁵/₈; Sächs. Bank-Act. 101¹/₂; Weimar. Bank-Act. 86; Ital. 5⁰/_{Anl.} 49¹/₈. — Wechsel. Amsterdam l. S. 143¹/₈; Hamburg l. S. 151¹/₈; do. 2 M. 150³/₄; London 3 M. 6.24¹/₈; Paris 2 M. 81¹/₈; Wien 2 M. 82¹/₈; Frankfurt a. M. 2 M. 56.26; Petersburg l. S. 92¹/₂; Bremen 8 Tage 110³/₄. — Fest.

Frankfurt a/M., 5. September. Preuß. Cassen-Knwessl. 105¹/₈; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88¹/₈; Londoner Wechsel 119⁷/₈; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 96; 6⁰/_{Berein. St.-Anl. pro 1882} 77¹/₄; Destr. Cr.-Act 177; 1860r Loose 69⁷/₈; 1864r Loose 74¹/₄; Destr. Nat.-Anl. 53¹/₈; 5⁰/_{Metall.} —; Bahr. 4⁰/_{Präm.-Anl.} 97³/₄; Sächs. 5⁰/_{Anleihe} —; Steuerfreie Anl. 48¹/₈; Staatsbahn 229¹/₂. Fest.

Wien, 5. Septbr. Amtliche Notirungen. (Weidcours)

Metall. 5⁰/_{57.80}; do. mit Mai- und Novemberzinsen 59.30; Nationalanlehen 66.50; Staatsanleihe von 1860 84.70; Bank-Actien 691; Actien der Creditanstalt 183.60; London 123.65; Silberagio 121.25; f. l. Münzducaten 5.91. — Börsen-Notirungen v. 4. Sept. Metall. 5⁰/_{57.75}; do. 4¹/₂ 73.50; National-Anl. 66.50; Act. der St.-E.-Gesellsch. 237.60; do. der Cred.-Anst. 183.70; London 123.75; Hamburg 91.—; Paris 49.5; Galizier 217.75; Act. der Böhm. Westb. 145.—; do. d. Lomb. Eisenbahn 186.25; Loose d. Creditanstalt 127.40; Neueste Loose 85.—

New-York, 4. Septbr. Schlusscours. Wechselcours auf London

109³/₄, Gold-Agio 142, Bonds 114¹/₄, Baumwolle 27, Illinois 110¹/₂, Erie 70³/₄, Petroleum raff. 31.

Liverpool, 5. September. (Baumwollensmarkt.) Umsatz 10000 B. Stimmung unverändert. Amerik. Baumwolle 10 — 10³/₈ d., Fair Dhollerah 7³/₈, Middling Fair Dhollerah 6³/₄, Middling Dhollerah 6, Bengal 6, Good fair Bengal 6¹/₄, Pernam 10¹/₂, Smyrna 7¹/₂, New-Dmra 6¹/₂, Good fair Dmra 7¹/₂, Fair Dmra 7¹/₄.

London, 5. September. Thee-Auction gut.

Berliner Productenbörse, 5. September. Windstill, bedeckt, kalt. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 78—94 ^{ss}, nach Dual. bez., October-November 75³/₄, höher. — Gerst pr. 1750 Pfd. loco —, nach Qualität bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco October-November 27¹/₄. — Spiritus pr. 8000 ⁰/_{Tralles} loco 24³/₄, pr. d. M. — September-October 23³/₄, October-November 19, November-December 17¹¹/₁₂, April-Mai 18¹/₂, fest, gef. — Quatt. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 63³/₈, pr. d. M. —, September-October 61¹/₄, Octbr.-Novbr. 59³/₈, Frähj. 57, besser, gef. — Etr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 11⁵/₁₂, pr. d. M. —, Sept.-Oct. 11¹/₄, Oct.-Nov. 11³/₈, Jan.-Febr. 11¹/₂, April-Mai 11³/₄, gef. — Etr.

Telegraphische Depeschen.

Karlsruhe, 5. September. Bei der heutigen Landtags-Eröffnung stellte die Thronrede als Ziel der Regierungs-Politik die Erreichung der durch den Prager Frieden vorbehaltenen National-Einigung Nord- und Süddeutschlands auf, wozu bereits bedeutungsvolle Schritte geschehen seien; der Großherzog begrüßt freudig das Zollparlament als gesammteutsche Vertretung.

New-York, 4. September. Eine Proclamation des Präsidenten warnt vor dem Zuwiderhandeln gegen die Beschlüsse des Unions-Gerichtshofes.

Händels Bad in der Parthe. Temp. des Wassers den 5. Sept. Ab. 6 U. 16° R.
Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 5. Sept. Mittags 12 Uhr 15°.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. M. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂ 11 — 1¹/₂ 12 Uhr und Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)